

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **73 (1955)**

Heft 50

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 50

Bern, Dienstag 1. März 1955

73. Jahrgang — 73^{me} année

Berne, mardi 1^{er} mars 1955

N° 50

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21680
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 6.50; ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21680
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 154700-154721.
Domanda concernente il contratto collettivo di lavoro per la confezione di abiti da uomo.
Geschäftseröffnungsverbote — Sperrfristen gemäss Ausverkaufordnung (zwei Publikationen).

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Zypern: Liberalisierung der Einfuhr. — Chypre: Libération des importations.
Südafrikanische Union: Einfuhrvorschriften. — Union sud-africaine: Prescriptions d'importation.
Ausland-Postüberweisungsdienst. — Service intern. des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Sparheft Nr. 13775 vom 7. August 1939, auf die Aargauische Kantonalbank, Baden, als Schuldnerin und auf Bircher Gottfried, geb. 1929, in Wettingen, Frohsinnstrasse 3, als Gläubiger lautend.

An den allfälligen Inhaber des Sparheftes ergeht hiemit die Aufforderung, dasselbe binnen Jahresfrist, d. h. bis 26. Februar 1956, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (131^b)

Baden, den 23. Februar 1955.

Bezirksgericht.

Es wird vermisst: der Schuldbrief von Fr. 15 000, vom 22. Mai 1935, errichtet im 3. Rang auf Parzelle C 896 des Grundbuches Allschwil, im Eigentum der Erben des Eugen Lötcher-Blatter.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert Jahresfrist, seit der ersten Publikation, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (133²)

Liestal, den 24. Februar 1955.

Obergerichtskanzlei.

Es werden vermisst:

1. Altgült von Fr. 1534, errichtet 5. Juni 1872, ferner Altgült von Franken 423, errichtet 2. Dezember 1901, beide haftend auf Heimwesen Holzliemad, Giswil.

2. Altgült von Fr. 1377, errichtet 4. März 1871, ferner Altgült von Franken 800, errichtet 17. März 1881, beide haftend auf Liegenschaft Forstmatli, Oberwilen, Sarnen.

3. Sparheft der Obwaldner Gewerbebank, Sarnen, Nr. 3969, lautend auf Benedikt Kiser, 1928, Hostatt, Ramersberg, Sarnen.

4. Sparheft der Spar- und Leihkasse Stockmann & Co., Sarnen, Nr. 240, lautend auf Arnold Bucher, Wisserli, Kerns.

Die unbekannten Inhaber dieser Werttitel werden gemäss Art. 870 ZGB und 977, 981 ff. OR aufgefordert, sie innert Jahresfrist dem Unterfertigten vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. Für die unter Ziff. 3 und 4 genannten Sparhefte beträgt die Frist nur 6 Monate. (134^b)

Sarnen, den 24. Februar 1955.

Der Kantonsgerichtspräsident:
Dr. F. Durrer.

Par ordonnance du 25 février 1955, le président du Tribunal de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg, a ordonné une enquête aux fins de retrouver et, en cas d'insuccès, d'annuler les obligations à lot, au porteur, canton de Fribourg 1902, de 15 fr. chacune, série 1190, N° 16 à 25.

En conséquence, sommation est faite au détenteur inconnu de ces titres d'avoir à les produire au greffe du Tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de six mois, dès la première publication, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. (139^a)

Fribourg, le 25 février 1955.

Le président: Ch. Guggenheim.

Kraftloserklärungen — Annulations

Nachdem innert Jahresfrist (vgl. SHAB. Nrn. 34, 35 und 37/1954 und Thurgauisches-Amtsblatt vom 12. Februar 1954, Nr. 7) die nachgenannten Schuldbriefe:

1. Schuldbrief von Fr. 2750, d. d. 29. Januar 1925, Pfandprotokoll Bd. S/232, Nr. 10 Gottlieben, lautend auf Anton Müller-Knörle, Feldstrasse, Konstanz, und zu Gunsten Viktor Jacob, Güterhändler, Konstanz;

2. Schuldbrief von Fr. 1900, d. d. 30. April 1929, Pfandprotokoll Bd. U/56, Nr. 26 Gottlieben, lautend auf Jakob Schümperli-Maron, Landwirt, Wäldi und zu Gunsten der Thurgauischen Kantonalbank, Kreuzlingen, ursprünglicher Gläubiger: Mosos J. Rotschild, Händler, Kreuzlingen;

3. Schuldbrief von Fr. 1000, d. d. 25. Juli 1894, Pfandprotokoll Bd. M/29, Nr. 7200 Gottlieben, lautend auf Rolf Herbert Mühletaler, z. Feldgarten, Lipperswil und zu Gunsten des Ortsarmenfonds Lipperswil;

4. Schuldbrief von Fr. 1600, d. d. 28. April 1915, Pfandprotokoll Bd. P. pag. 244, Nr. 390, lautend auf Ulrich Germann, Landwirt, in Engwilen, und zu Gunsten Johann Herzog, z. Schlössli, Sonterswil, später Bürglen, nicht vorgelegt worden sind, werden sie hiermit als kraftlos erklärt.

Kreuzlingen, 28. Februar 1955.

(140)

Gerichtspräsident Kreuzlingen:
Wydler.

Nach erfolglosem Aufrufe sind nachstehende Schuldbriefe bzw. Güten als nichtig und wertlos erklärt worden:

Fr. 2000.—, datiert 1936, Vorgang Fr. 62 500.—

Fr. 2000.—, datiert 1936, Vorgang Fr. 64 500.—

Fr. 2000.—, datiert 1936, Vorgang Fr. 66 500.—

auf Liegenschaft Unterhasli, Hergiswil GB. Nr. 22.

Fr. 128.57, datiert 1625, Vorgang Fr. 2014.24

Fr. 171.42, datiert 1645, Vorgang Fr. 3557.07

auf Grundstück GB. Nr. 160 Stegmatt, Obbürgen.

(138)

Hergiswil, den 1. März 1955.

Der Präsident der Obergerichtskommission:
Paul von Moos.

Par ordonnance du 25 février 1955, le président du Tribunal de première instance a prononcé l'annulation des feuilles de coupons des actions au porteur, émission de 1921, de l'Union des Usines et des Exploitations Forestières de NASIC S.A. ayant son siège à Genève, portant les numéros

167681-167700 120221-120240

136941-136960 129061-129080

132321-132340

St. 1 V (141)

Tribunal de première instance de Genève:
Ferd. Charrot, greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Sturzenegger & Schiess A.-G., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1955, Seite 522). Der neue Kollektivprokurist heisst Hans Pfister.

23. Februar 1955. Schreibmaschinen-Bestandteile usw.

Typ AG (Type SA) (Type Ltd.), Zweigniederlassung in Zürich. Unter dieser Firma besteht in Zürich eine Zweigniederlassung der im Handelsregister der Stadt Solothurn eingetragenen Aktiengesellschaft «Typ AG», in Solothurn (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1955, Seite 257). Die Gesellschaft bezweckt den Handel mit Schreibmaschinen- und Bureauaschinen-Bestandteilen jeder Art und verwandten Artikeln sowie Fabrikation solcher Artikel. Die Gesellschaft kann sich bei andern Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen sowie alle Geschäfte eingehen, die mit dem Zweck in Zusammenhang stehen. Die Zweigniederlassung wird mit Kollektivunterschrift zu zweien vertreten durch Dr. Karl Obrecht, von und in Kütigkofen (Solothurn), Präsident des Verwaltungsrates, und Ernst Louis Füg, von Solothurn und Günsbrunn (Solothurn), in Solothurn, Mitglied des Verwaltungsrates und Geschäftsführer. Geschäftsdomizil: Sonneggstrasse 86, in Zürich 6.

25. Februar 1955.

Automobilwerke Franz A.-G. (Usines d'Automobiles Franz S.A.) (Automobile Works Franz Ltd.), in Zürich 3 (SHAB. Nr. 200 vom 27. August 1948, Seite 2358). Die Generalversammlung vom 18. Februar 1955 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 500 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 500 000 auf Fr. 1 000 000 erhöht worden. Es ist zerlegt in 1000 Namenaktien zu Fr. 1000 und voll liberiert.

25. Februar 1955.

Verband Schweizerischer Lagerhäuser (Association Suisse des Entrepôts), in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 307 vom 30. Dezember 1950, Seite 3381). Mit Beschluss vom 19. Januar 1955 hat die Generalversammlung die Statuten abgeändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Die Unterschrift von Louis Bourquin ist erloschen. Neu wurde als Mitglied des Vorstandes gewählt William Gehrig, von Buttisholz, in Vevey. Der Präsident führt mit je einem andern Mitglied des Vorstandes Kollektivunterschrift.

25. Februar 1955. Konfektion usw.
Clodia SA., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1952, Seite 73), Fabrikation von Konfektion usw. Die Generalversammlung vom 16. Februar 1955 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nun voll einbezahlt. Blanche Wahl ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Eduard Soland, von Schönenwerd (Solothurn), in Zürich.

25. Februar 1955.
Walter Häfner Holding A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 255 vom 1. November 1954, Seite 2794). Beteiligungen usw. Kollektivprokura ist erteilt an Josef Bättig, von Rickenbach (Luzern), in Zürich; er zeichnet mit dem Einzelunterschrift führenden Verwaltungsratsmitglied und delegierten Geschäftsführer Walter Häfner.

25. Februar 1955. Waren aller Art usw.
«Mutual» Handels- & Finanz A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1952, Seite 2750). Waren aller Art usw. Die Prokura von Maurice Etienne Habegger ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Albert Meier, von und in Zürich.

25. Februar 1955.
Hans Fehr, Kranbau, in Dietlikon (SHAB. Nr. 268 vom 16. November 1954, Seite 2929). Der Prokurist Paul Durrer wohnt in Dietlikon.

25. Februar 1955. Bekleidungsartikel usw.
Albert Ullmann & Cie. A.-G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 133 vom 12. Juni 1953, Seite 1429). Bekleidungsartikel usw. Die Prokura von Martha Meier ist erloschen.

25. Februar 1955. Spenglerei usw.
J. Gisiger Söhne, in Zürich 8 Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1940, Seite 2342). Spenglerei und Installationsgeschäft. Der Gesellschafter Jakob Walter Gisiger wohnt in Zürich 8.

25. Februar 1955.
Felix Juchli, Standard-Stahlerzeugnisse, in Zürich (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1955, Seite 256). Die Firma wird abgeändert auf Standard-Stahlerzeugnisse Felix Juchli.

25. Februar 1955. Textilien.
JUSTIMEX Kurt Justiz, in Zürich (SHAB. Nr. 51 vom 3. März 1954, Seite 571). Geschäftsbereich: Handel mit Waren aller Art, insbesondere der Textilbranche. Neues Geschäftsdomizil: Sumatrasteig 3.

25. Februar 1955. Waren aller Art.
Geiges & Co., in Zürich 6, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 34 vom 10. Februar 1955, Seite 390). Vertretungen aller Art. Die Kommanditistin Edith Geiges, geb. Brüscheiler, wohnt in Herrliberg.

25. Februar 1955. Geschäftsbücher usw.
Albert Fausch, in Zürich (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1935, Seite 569). Geschäftsbücherfabrik, Buchdruckerei usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Erich Fausch und Walter Fausch, beide von Zürich und Seewis im Prätigau (Graubünden), in Zürich.

25. Februar 1955. Projektoren, Filme usw.
G. A. Pinösch, in Kilchberg. Inhaber dieser Firma ist Gustav Adolf Pinösch, von Ardenz und Pfan (Graubünden), in Kilchberg (Zürich). Verkauf und Vermietung von Ton- und Schmalfilm-Projektoren, Projektionswänden und photographischen Artikeln; Verleih und Verkauf von Filmen. Dorfstrasse 57.

25. Februar 1955. Technische Bedarfsartikel.
Karl Rieber, in Oberengstringen. Inhaber dieser Firma ist Karl Rieber, von Basel, in Oberengstringen. Import und Fabrikation von sowie Handel mit technischen Bedarfsartikeln für die Industrie. Zürcherstrasse 48 a.

25. Februar 1955. Waren aller Art.
Frau Eva Fialka, in Zürich (SHAB. Nr. 249 vom 25. Oktober 1954, Seite 2725). Waren verschiedener Art. Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. Februar 1955. Damenkonfektion.
Maison Nanette, Birlenbach, in Zürich (SHAB. Nr. 157 vom 9. Juli 1951, Seite 1699). Damenkonfektion. Die Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

25. Februar 1955. Wolle, Lingerie- und Merceriewaren.
H. Rudin, in Zürich (SHAB. Nr. 120 vom 27. Mai 1947, Seite 1418). Handel mit Wolle, Lingerie- und Merceriewaren. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bern - Berne - Berna Bureau Aarberg

25. Februar 1955. Altstoffe, Glas und Porzellan.
A. Krähenbühl, in Lyss. Inhaber der Firma ist Alfred Krähenbühl, von Zäziwil, in Lyss. Handel mit Altstoffen, Glas- und Porzellanwaren. Unterer Aareweg 11.

Bureau Bern

18. Februar 1955. Spenglerei usw.
Schaer & Co., in Bern-Bümpliz, Spenglerei, sanitäre Installationen und Heizungen sowie Fabrikation von Blech- und Metallwaren sowie Kauf und Verkauf von Grundstücken, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1918, Seite 1731). Der Kommanditär Ernst Meier-Dähler ist am 31. Dezember 1954 aus der Gesellschaft ausgetreten; seine Kommandite von Fr. 5000 ist erloschen. Als neuer Kommanditär mit einer Barkommandite von Fr. 50 000 ist auf den 1. Januar 1955 in die Gesellschaft eingetreten Franz Aebi, von Wynigen, in Schönbühl, Gemeinde Urtenen. Es wird ihm Einzelprokura mit den Befugnissen gemäss Art. 459, Abs. 2 OR erteilt.

24. Februar 1955. Bagger-, Tiefbau- und Abbrucharbeiten usw.
Baggerdienst A.G., in Bern, Übernahme sämtlicher Bagger-, Tiefbau- und Abbrucharbeiten usw. (SHAB. Nr. 145 vom 24. Juni 1952, Seite 1606). Einzelprokura wurde erteilt an Franz-Paul Lutz, von Bern (B.G.), in Bern.

24. Februar 1955.
Kohlen & Baubedarf Bern A.G., in Bern (SHAB. Nr. 274 vom 23. November 1954, Seite 2990). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 16. Dezember 1954 wurden die Statuten revidiert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 bis 5 (bisher aus 3 bis 5) Mitgliedern. Es wurden ernannt: Peter Steiner, von Signau, in Bern, zum Geschäftsführer, und Ernst Pfäffli, von Bowil, in Bern-Bümpliz, zum Prokuristen. Sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder je mit einem der übrigen Berechtigten.

24. Februar 1955. Kunststoffschäumprodukte usw.
Iseli & Giger, in Bern. Unter dieser Firma sind Walter Iseli, von Hasle bei Burgdorf, in Rohrbach bei Huttwil, und Paul Giger, von Romoos (Luzern),

in Bern, güterrechtlich getrennter Ehemann der Antonia, geb. Reitsamer, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1955 begonnen hat. Veredelung von Kunststoffschäumprodukten und Handel mit diesen sowie mit weiteren Gebrauchsartikeln. Gurtengasse 3.

25. Februar 1955. Immobilien.

Matag A.G., in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 17. Februar 1955 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Erstellung, Kauf, Verkauf, Tausch, Verwaltung und Vermietung von Geschäfts- und Wohnbauten, die dazu erforderliche kauf- oder baurechtliche Terrainbeschaffung sowie die Durchführung aller mit diesem Gesellschaftszweck zusammenhängenden Handelsgeschäften. Das Grundkapital beträgt Fr. 300 000, eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000; es ist mit Fr. 150 000 einbezahlt. Die Gesellschaft gibt 300 Genußscheine ohne Nennwert aus, welche auf den Namen lauten und Anspruch auf einen Teil des Reingewinnes gewähren. Die Gesellschaft erwirbt von der Erbgemeinschaft Otto Koradi, wohnhaft gewesen in Bern, die Liegenschaft Bern-Grundbuchblatt Nr. 3014, Krels IV, zum Preise von Fr. 195 000. Gleichzeitig wird die obgenannte Liegenschaft dem Adolf Hurst, in Bern, teilweise veräußert und von der Gesellschaft teilweise dem Adolf Hurst gehörende Liegenschaft Bern-Grundbuchblatt Nr. 219, Kreis III, erworben. Für die Differenz der Tauschpreise von Fr. 306 914.20 wird zu Gunsten des Adolf Hurst ein Schuldbrief ausgestellt. Die Gesellschaft beabsichtigt ferner, in nächster Zeit folgende Liegenschaften zu erwerben: Von den Erbgemeinschaften der Frau Frieda Bertha Sollberger, geb. Eichenberger, und Dr. Arnold Rudolf Sollberger, sowie von Otto Sollberger, die Liegenschaft Bern-Grundbuchblatt Nr. 25 und 37, Kreis III, zum Preise von Fr. 275 000; von Witwe Elise Adele Langenegger, geb. Morgenthaler, Bern, die Liegenschaft Bern-Grundbuchblatt Nr. 217, Kreis III, zum Preise von Fr. 300 000; von den Gebrüdern Alfred und Ernst Guggisberg, Bern, die Liegenschaft Bern-Grundbuchblatt Nr. 25, Kreis III, zum Preise von Fr. 210 000; von den Miteigentümern Rosalie Margartha Maraggia, geb. Kläfiger, Thun, Walter Wilhelm Kläfiger, Hans Eduard Kläfiger, Jakob Robert Kläfiger, Kurt Kläfiger und Erhard Kläfiger, alle in Bern, die in der Gemeinde Bern gelegene Liegenschaft Bern-Grundbuchblatt Nr. 185, Kreis III, zum Preise von Fr. 300 000. Die Einberufung der Generalversammlung und die Einladungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an jeden im Aktienregister eingetragenen Aktionär. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 4 Mitgliedern. Ihm gehören an: Eduard Steiner, von Walterswil, in Köniz, Präsident; Walter Gschwend, von Bern und Altstätten, in Köniz; Peter Koch, von Villmergen, in Bern; Hans Lauper, von Wohlen bei Bern, in Bern, als Mitglieder. Sie zeichnen je zu zweien kollektiv. Geschäftsdomizil: Hirschengraben 2 (bei Notar Ernst Widmer).

Bureau Biel

24. Februar 1955.
Möbel Bienna A.G. (Meubles Bienna S.A.), in Biel (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1949, Seite 2259). durch Konkurs aufgelöste Aktiengesellschaft. Die Firma wird nach beendigt Konkursverfahren von Amtes wegen gelöscht.

24. Februar 1955. Apotheke.
Charles Dupont, in Biel, Betrieb der «Murten»-Apotheke (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1951, Seite 2914). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

24. Februar 1955. Därme.
Fritz Engelmänn, in Biel, Kuttlerei und Darmhandlung (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1940, Seite 388). Neue Geschäftsnatur: Darmhandel.

24. Februar 1955. Apotheke.
D. Cassina, in Biel. Inhaber der Firma ist Dante Cassina, von S. Antonino (Tessin), in Biel. Betrieb der «Murten»-Apotheke. Murtenstrasse 18.

25. Februar 1955. Autozubehör.
Ernst Liechti, in Biel, Auto-Taxi und Handel mit Autozubehör (SHAB. Nr. 220 vom 22. September 1953, Seite 2251). Die Firma hat den Auto-Taxi-Betrieb aufgegeben.

25. Februar 1955. Bäckerei, Spezereien.
Louis Wälchli, in Biel, Bäckerei und Spezereihandlung (SHAB. Nr. 87 vom 15. April 1932, Seite 911). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

25. Februar 1955. Bäckerei, Spezereien.
Johanna Wälchli-Gygax, in Biel. Inhaberin der Firma ist Johanna Wälchli, geb. Gygax, Witwe des Louis, von Madiswil, in Biel. Bäckerei und Spezereihandlung. Poststrasse 42.

Bureau Büren a. d. A.

23. Februar 1955.
Metallwarenfabrik Brero A.G. (Fabrique d'objets en métal Brero S.A.) (Brero Hardware Manufactory Limited), in Busswil b. B. (SHAB. Nr. 95 vom 24. April 1952, Seite 1066). Laut öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 3. Januar 1955 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

23. Februar 1955. Metzgerei.
Hänni & Schaller, in Pieterlen, Gross- und Kleinmetzgerei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1951, Seite 399). Die Gesellschaft ist seit dem 1. Januar 1955 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter Hans Schaller, als Inhaber der gleichnamigen Einzelfirma in Pieterlen, übernommen.

23. Februar 1955. Metzgerei.
Hans Schaller, in Pieterlen. Inhaber der Firma ist Hans Schaller, von Diessbach b. B., in Pieterlen. Er hat auf den 1. Januar 1955 Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Hänni & Schaller», in Pieterlen, übernommen. Gross- und Kleinmetzgerei. Hauptstrasse 33.

23. Februar 1955.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Diessbach und Umgebung, in Diessbach b. B. (SHAB. Nr. 198 vom 26. August 1947, Seite 2462). Die Unterschriften von Adolf Zingg, Otto Bangerter und Werner Eberhard sind erloschen. Der bisherige Beisitzer Hans Schmocker, von Beatenberg, in Diessbach b. B., wurde zum Vizepräsidenten gewählt. Präsident ist Alfred Moser, von und in Diessbach b. B., und Sekretär Peter Horst, von Wahlern (Bern), in Busswil b. B. Präsident Alfred Moser oder Vizepräsident Hans Schmocker zeichnen zu zweien mit dem Sekretär Peter Horst.

Bureau Burgdorf

25. Februar 1955. Obstweine, Weine, Landesprodukte usw.
Fritz Schläfli, in Lyssach, Handel mit Obstweinen, Mineralwasser und Weinen (SHAB. Nr. 27 vom 3. Februar 1954, Seite 303). Der Geschäftsnatur wird beigelegt: Handel mit Landesprodukten.

Bureau de Courtelary

24 février 1955. Charpenterie.
Känel & Cie, à Tramelan, entreprise de charpenterie, société en nom collectif (FOSC. du 20 novembre 1953, N° 271, page 2798). L'associé Guillaume Grossenbacher a cessé de faire partie de la société par suite de décès.
24 février 1955. Charpenterie, menuiserie.
Jean Geiser, à Sonvillier, charpenterie-menuiserie (FOSC. du 19 octobre 1950, N° 245, page 2674). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Jean Geiser & Fils», à Sonvillier, ci-après inscrite.
24 février 1955. Charpenterie, menuiserie.
Jean Geiser & Fils, à Sonvillier. Jean Geiser père, Walter Geiser, Jean Geiser et Eric Geiser, ses fils, tous de Langenthal, à Sonvillier, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} janvier 1955 et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «Jean Geiser», à Sonvillier, radiée. Charpenterie et menuiserie.
25 février 1955.

Aéro Club de Suisse, Section du Jura Sud, à Courtelary, association (FOSC. du 15 décembre 1950, N° 294, page 3219). Dans son assemblée du 2 décembre 1950, l'Aéro Club de Suisse, Section du Jura Sud, a décidé sa sortie de l'Aéro Club de Suisse. En conséquence, la dénomination est modifiée en celle de Aéro-club du Jura-sud. Joseph Comment, Walter Petermann et Jean Follet ont cessé de faire partie du comité; leurs pouvoirs sont radiés. Le comité est actuellement composé comme suit: président: Alfred Käsermann, de Limpach (Berne), à Tavannes (nouveau); vice-président: Maurice Devaud, de Servion (Vaud), à La Chaux-de-Fonds (nouveau); caissier: Robert Bouvier (déjà inscrit); secrétaire: Jacques Langel, de Courtelary, à Renan (nouveau). L'association est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président avec celle du secrétaire ou du caissier. Adresse de l'association: place d'aviation.

Bureau Nidau

18. Februar 1955. Eisen- und Metallwaren usw.
Aktiengesellschaft vormals Alexander Brero (Société Anonyme ci-devant Alexander Brero) (Limited Company formerly Alexander Brero), in Ipsach (SHAB. Nr. 3 vom 3. Januar 1945, Seite 20). Der Verwaltungsrat besteht einzig aus Frieda Brero-Meier, von Winterthur, in Ipsach (bisher). Alexander Brero-Jost, von Winterthur, in Ipsach, wurde neu als Direktor ernannt. Er führt Einzelunterschrift. Die Unterschrift des bisherigen Direktors Alexander Brero-Meier ist erloschen.
25. Februar 1955.

Marcel Knuchel, Autotransporte, in Nidau (SHAB. Nr. 287 vom 8. Dezember 1947, Seite 3623). Die Firma hat Einzelprokura an Cécile Knuchel-Bouvier, von Bätterkinden, in Nidau, erteilt.

Bureau Schönlöwen (Bezirk Konolfingen)

25. Februar 1955. Futtermittel, Düngemittel.
Albert Siegfried, in Zäziwil, An- und Verkauf von Futtermitteln und Düngemitteln (SHAB. Nr. 141 vom 19. Juni 1924, Seite 1038). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

25. Februar 1955. Restaurant, Tuch, Spezereien.
Fritz Rüfenacht, in Bigenthal, Gemeinde Walkringen, Restaurant «Zum Bahnhof», Tuch- und Spezereihandlung (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1929, Seite 1242). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

25. Februar 1955. Lederartikel usw.
Walter Ruch, in Bigenthal, Gemeinde Walkringen, Handel mit Waren aller Art, insbesondere Lederartikel (SHAB. Nr. 55 vom 6. März 1948, Seite 673). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers gemäss Art. 68 HRV von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Wangen a. d. A.

26. Februar 1955. Garage.
E. Isler, in Herzogenbuchsee, Autogarage (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1952, Seite 1847). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

24. Februar 1955.
Baugenossenschaft «Seegemeinden», in Greppen. Laut Statuten vom 4. September/19. Oktober 1954 besteht unter dieser Firma eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Erstellung von einfachen, gesunden und billigen Wohnungen in Ein- und Mehrfamilienhäusern für Arbeiter und Angestellte in den Seegemeinden Weggis, Vitznau und Greppen. Es werden Anteilscheine zu Fr. 25 ausgegeben. Jede persönliche und solidarische Haftbarkeit der Mitglieder für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern. Präsident ist Klemenz Greter, von und in Greppen, und Aktuar Josef Odermatt, von Dallenwil, in Weggis. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: beim Präsidenten.

25. Februar 1955.
Eisen- & Kohlen-Aktiengesellschaft, vorm. Diener & Bossart u. Bucher & Co., in Sursee (SHAB. Nr. 29 vom 6. Februar 1942, Seite 278). Kollektivprokura wurde erteilt an Paul Theiler, von Entlebuch und Sursee, in Sursee. Er zeichnet zu zweien.

25. Februar 1955. Modejournale usw.
Jakob Ruf, in Luzern, Vertrieb von Modejournalen usw. (SHAB. Nr. 147 vom 29. Juni 1942, Seite 1487). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Kollektivgesellschaft «Ruf & Cie», in Luzern.

25. Februar 1955. Modejournale usw.
Ruf & Cie., in Luzern. Unter dieser Firma sind Witwe Josefine Ruf-Burch und ihr Sohn Kurt Ruf, erstere von Sarnen, letzterer von Luzern, beide in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem 3. Juni 1953 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzel-firma «Jakob Ruf», in Luzern, übernommen hat. Vertrieb von Modejournalen und Record-Schnittmuster-Verlag. Bahnhofstrasse 12.

Freiburg - Fribourg - Friburgo**Bureau Murten (Bezirk See)**

21. Februar 1955. Handweberei, Keramik.
G. Hugi-Strauss, in Murten. Inhaber der Firma ist Gottfried Hugi-Strauss, Sohn des Adolf, von Zimmerwald, in Murten. Handweberei und Handel mit Keramik. Hauptstrasse 60 a.

Solothurn - Soleure - Soletta**Bureau Dorneck**

24. Februar 1955. Hoch- und Tiefbau.
Renfer & Wetterwald, in Dornach, Hoch- & Tiefbau, Strassenbau, Liegenschaftenhandel, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 304 vom 23. Dezember 1928, Seite 2451). Die Gesellschaft ist seit dem 11. Dezember 1954 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Aktiengesellschaft «Renfer & Wetterwald A.G.», in Dornach.

24. Februar 1955. Hoch- und Tiefbau.
Renfer & Wetterwald A.G., in Dornach. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 19. Februar 1955 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Ausführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten im In- und Ausland, den Kauf und Verkauf von Liegenschaften, die Beteiligung an oder Uebernahme ähnlicher Unternehmen, Angliederung verwandter Geschäftszweige, insbesondere die Uebernahme und Fortführung der Kollektiv-Gesellschaft «Renfer & Wetterwald», in Dornach, sowie den Betrieb aller Geschäfte, die mit dem Geschäftszweck in Zusammenhang stehen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 300 000 und ist eingeteilt in 300 Namenaktien zu Fr. 1000. Gemäss Sacheinlage- und Uebernahmevertrag vom 19. Februar 1955 und Kaufverträgen vom 8. und 12. Februar 1955 übernimmt die Gesellschaft auf Grund der dem Gründungs-akt beiliegenden Bilanz per 31. Dezember 1954 von der Firma «Renfer & Wetterwald», in Dornach, Aktiven und Passiven, wobei die Aktiven inklusive Liegenschaften Fr. 950 477.27 und die Passiven Fr. 407 589.44 betragen, so dass sich ein Aktivenüberschuss von Fr. 542 887.83 ergibt. Für den Aktivenüberschuss erhalten die beiden Kollektivgesellschaften 300 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000 sowie eine Darlehensgutschrift von Fr. 242 887.83. Mit der Uebernahme von Aktiven und Passiven gehen auch alle geschäftlichen Beziehungen mit Einschluss der bestehenden Verträge per 1. Januar 1955 auf die Aktiengesellschaft über. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus höchstens drei Mitgliedern. Ihm gehören an: Emil Wetterwald, von Derendingen (Solothurn), in Dornach, als Präsident; Fritz Renfer, von und in Solothurn, als Vizepräsident; Peter Wetterwald, von Derendingen (Solothurn), in Zürich, als Sekretär. Die Unterschrift führt allein Emil Wetterwald. Geschäftslokal: Amthausstrasse 21.

Bureau Lebern

23. Februar 1955. Metzgerei usw.
Hans Hofer-Tschumi, in Bellach, Metzgerei und Wursterei (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1943, Seite 748). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «Frau H. Hofer-Tschumi», in Bellach, übernommen.

23. Februar 1955. Metzgerei usw.
Frau H. Hofer-Tschumi, in Bellach. Inhaber der Einzelfirma ist Hulda Hofer geb. Tschumi, Witwe des Hans Hofer, von Bettenhausen (Bern) und Bellach, in Bellach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Einzelfirma «Hans Hofer-Tschumi», in Bellach. Metzgerei und Wursterei. Gärisch Nr. 79.

Bureau Olten-Gösgen

23. Februar 1955. Kleider.
Alfred Gemperle, in Olten, Kleiderfabrik (SHAB. Nr. 219 vom 18. September 1952, Seite 2314). Die Firma wird infolge Geschäftsübergabe gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «Alfred Gemperle, Inh. B. Gemperle», in Olten, übernommen.

23. Februar 1955. Kleider.
Alfred Gemperle, Inh. B. Gemperle, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Bruno Gemperle, von Degersheim, in Olten, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Alfred Gemperle», in Olten, übernimmt. Einzelunterschrift wurde erteilt an Alfred Gemperle, von Degersheim, in Olten, und Einzelprokura an Karl Gemperle, von Degersheim, in Olten, sowie Agnes Wyss, von Kappel (Solothurn), in Wangen bei Olten. Kleiderfabrik. Aarau-Strasse 24.

Bureau Stadt Solothurn

23. Februar 1955. Corsets.
Frau Roth-von Angern, in Solothurn, Corsetgeschäft, Herstellung und Verkauf (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1949, Seite 2167). Die Inhaberin heisst nun infolge Wiederverheiratung Isabella Fiechter geb. von Angern. Der Ehemann Willy Fiechter, von Dürrenroth (Bern), in Solothurn, hat die Zustimmung zum Geschäftsbetrieb erteilt. Die Firma wird geändert in Frau Fiechter-von Angern.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

8. Februar 1955.
Baugenossenschaft Hardhügel, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 10. Januar 1955 eine Genossenschaft mit dem Zweck, gesunde und wohnliche Ein- oder Mehrfamilienhäuser, insbesondere am Hardhügel in Birsfelden, zu bauen und zu verkaufen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Es werden Anteilscheine zu Fr. 100 ausgegeben. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Hans Schweizer, Präsident, Paul Steiger, beide von und in Basel, Peter Geyer, von Ramsen, in Muttens, und Ernst Schwarz, von und in Basel, zeichnen zu zweien. Domizil: Bollweilerstrasse 7 (beim Präsidenten).

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

25. Februar 1955. Baumaterialien, Wand- und Bodenplatten.
Max Specht, in Schaffhausen, Vertretung der Ofenfabrik Sursee, Handel mit Baumaterialien und Fertigbeläge mit Wand- und Bodenplatten (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1926, Seite 1323). Die Firma hat die Vertretung der Ofenfabrik Sursee aufgegeben.

25. Februar 1955. Kolonialwaren, Drogeriewaren usw.
G. Sigg, Sohn, in Schaffhausen, Kolonial-, Drogerie- und Farbwarengeschäft (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1952, Seite 357). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

24. Februar 1955.
Liegenschaftsvermittlung Emil Mattle, in Lutzenberg (SHAB. Nr. 234 vom 7. Oktober 1954, Seite 2584). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Rorschach (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1955, Seite 494) im Handelsregister von Appenzell A.-Rh. von Amtes wegen gelöscht.

25. Februar 1955.
Walke, Buntpapierfabrik Herisau A.G., in Herisau (SHAB. Nr. 283 vom 3. Dezember 1954, Seite 3082). Die an Max Rudolf Mächler erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

24 febbraio 1955. Costruzioni, ecc.
Lauber e Petrimpol, in Buseno. Sotto questa ragione sociale si è costituita, con data del 1° febbraio 1955, una società in nome collettivo fra Hermann Lauber, di Joseph-Marie, da Täsch (Vallese), in Buseno, e Fedele Petrimpol, di Severino, da ed in Buseno. Impresa costruzioni, sopra- e sottostruttura.

24. Februar 1955.
Darlehenskasse Igis, in Igis (SHAB. Nr. 213 vom 13. September 1954, Seite 2340). Die Unterschrift von Martin Walkmeister ist erloschen. Neu wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt: Ernst Vogel, von Schaffhausen, in Landquart, Gemeinde Igis. Der bisherige Aktuar Meinrad Mayer ist nun Präsident. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar zu zweien.

24. Februar 1955. Handweberelen; Keramik usw.
Frau Parolini-Ruffini, in Scuol/Sehuls; Trikotagen, Konfektion, Mercerie, Wolle und Spielwaren (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1936, Seite 430). Die Geschäftsnatur wird abgeändert in: Anfertigung und Verkauf von Handwebereien aller Art, Dekorations- und Druckstoffe, kunstgewerbliche Keramik und Holzschnitzereien sowie Strickwolle. Die Firma lautet Frau E. Parolini-Ruffini.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Cevio (distretto di Vallemaggia)

21 febbraio 1955. Granito.
Dutty Werner, in Linescio. Titolare della ditta individuale è Werner Dutty fu Gottlieb, da Schöffland (Argovia), in Linescio. Estrazione e lavorazione meccanica del granito di Vallemaggia.

24 febbraio 1955. Granito, beola, trasporti.
Adolfo Manrelli & Figlio, in Linescio. Adolfo Maurelli fu Abramo e figlio Renato, da ed in Linescio, hanno costituito, a far tempo dal 1° gennaio 1955, una società in nome collettivo. La società è vincolata dalla firma individuale del socio Adolfo Maurelli. Estrazione, lavorazione e commercio del granito e beola di Vallemaggia e trasporti.

Ufficio di Lugano

24 febbraio 1955. Bar.
Vitale Giuliani, in Lugano, esercizio del bar Alhambra (FUSC. dell'8 giugno 1951, N° 130, pagina 1459). La ditta viene cancellata su istanza del titolare non essendo più tenuta all'iscrizione.

24 febbraio 1955. Coltellieri, ecc.
Ambrosini Pasquale, a Lugano, coltellieri, ecc. (FUSC. del 19 aprile 1916, N° 93, pagina 636). La ditta è cancellata per decesso del titolare. Attivo e passivo vengono assunti dalla società in nome collettivo «Fratelli Ambrosini», a Lugano, qui sotto iscritta.

24 febbraio 1955. Coltellieri, articoli da pesca.
Fratelli Ambrosini, a Lugano. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società in nome collettivo con inizio il 1° gennaio 1955 composta dai fratelli Mario, Oscar e Sergio Ambrosini fu Pasquale, da Losone, i primi due domiciliati a Lugano, il terzo a Locarno. Assume attivo e passivo della cancellata «Ambrosini Pasquale», a Lugano. Commercio di coltellieri ed articoli da pesca. Via Francesco Soave 4.

24 febbraio 1955. Piastrelle, tubi, combustibili, ecc.
Edilprodotti S.A., in Lamone. Con atto notarile e statuti del 16 febbraio 1955 si è costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima, avente per iscopo la fabbricazione di piastrelle, lavori in cemento e in pietra artificiale, fabbricazione di tubi, pavimenti e rivestimenti, commercio di combustibili liquidi e solidi, rappresentanze nel ramo edile e in materiali di costruzione. Il capitale sociale è di 50 000 fr., diviso in 50 azioni al portatore di 1000 fr. ciascuna, interamente liberato. Le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Le comunicazioni agli azionisti avvengono per lettera raccomandata, se essi sono tutti noti. La società è amministrata da un consiglio d'amministrazione composto da 1 a 3 membri, attualmente da tre che sono: dott. Elio Borradori, di Mario, da Gordola, in Chiasso, presidente; Arnoldo Borsari fu Stefano, da ed in Lugano, e Sergio Borsari, di Arnoldo, da ed in Lugano, segretario. La società è vincolata dalla firma collettiva a due dei membri del consiglio d'amministrazione. Recapito: Ostarietta (c/o Achille Testuri, impianti sanitari).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

24 février 1955. Chaussures.
Madame H. Strub, à Aigle, exploitation d'un commerce de chaussures à l'enseigne «Halle aux chaussures» (FOSC. du 19 septembre 1944, page 2082). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

24 février 1955. Chaussures.
Yvette Wuerozh-Christen, à Aigle. Le chef de la maison est Yvette Adrienne Wuerozh, née Christen, épouse d'abord autorisée de Maurice Albert, de Bussigny sur Morges, à Aigle. Exploitation d'un commerce de chaussures à l'enseigne «Halle aux Chaussures». Rue Colomb.

24 février 1955. Ferblanterie, couverture, etc.
Jean-Baptiste GIPPA & Cie, à Aigle, ferblanterie, couverture, installations sanitaires et appareillage, société en nom collectif (FOSC. du 14 mars 1952, page 707). L'associé Francis Gippa a dès maintenant aussi le droit de représenter la société par sa signature individuelle. La signature collective des associés Jean-Baptiste Gippa et Francis Gippa est radiée.

Bureau d'Echallens

24 février 1955.
Société de Laiterie de Goumoëns-la-Ville, à Goumoëns-la-Ville, société coopérative (FOSC. du 4 décembre 1951, N° 284, page 3008). Benjamin Favre, de et à Goumoëns-la-Ville, est nommé en qualité de président en remplacement de Marcel Jaquier qui est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Louis Duperrex, de Rougement, à Goumoëns-la-Ville, est nommé vice-président en remplacement de David Duperrex, qui est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Jean-Louis Turin, de Valeys sous Rance, à Goumoëns-la-Ville, est nommé secrétaire, en remplacement de Alfred Bezençon qui est radié et dont les pouvoirs sont éteints. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Bureau de Lausanne

24 février 1955. Autos.
Rod. Misrachi, à Lausanne. Le chef de la maison est Rodolphe Misrachi, de et à Lausanne. Commerce d'automobiles à l'enseigne «Automoro». Petit-Chêne 32.

Bureau de Morges

24 février 1955. Imprimerie.
E. C. Maibach, à Morges, exploitation d'une imprimerie (FOSC. du 19 juin 1951, N° 140, page 1497). La raison est radiée à la suite de cessation de commerce.

Bureau de Nyon

24 février 1955.
Orgamol S.A., à Prangins (FOSC. du 8 février 1954, N° 31, page 354). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 19 février 1955, la société a décidé de porter son capital de 100 000 fr. à 200 000 fr. par l'émission de 100 actions nominatives de 1000 fr. chacune, libérées par l'incorporation d'une somme de 50 000 fr., prélevée sur le bénéfice résultant du bilan et du compte de profits et pertes au 31 décembre 1954, et un versement en espèces de 50 000 fr. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est de 200 000 fr., divisé en 200 actions nominatives de 1000 fr. Le conseil d'administration est actuellement composé de: François Molnar, président (déjà inscrit); Gotthold Wittwer secrétaire (déjà inscrit); Werner Hausheer, membre (déjà inscrit), et Laszlo Baum, de et à Muralt (Tessin), membre (nouveau). Le président a la signature individuelle et les autres membres du conseil d'administration signent collectivement à deux.

Bureau du Sentier

24 février 1955. Pierres d'horlogerie.
Rochat Frères S.A., aux Charbonnières, commune du Lieu, fabrication de pierres fines pour l'horlogerie (FOSC. du 2 décembre 1943, N° 282, page 2684). Le conseil d'administration est composé de: Hector Albert Rochat, du Lieu, président (inscrit jusqu'ici comme vice-président); Simon Rochat, du Lieu, vice-président et secrétaire (inscrit jusqu'ici comme membre); Pierre Rochat, fils d'Hector Albert, du Lieu, membre (nouveau); René Rochat, fils d'Hector Albert, du Lieu, membre (nouveau); Roger Gay, d'Eysins sur Nyon, membre (nouveau); tous aux Charbonnières, commune du Lieu. Pierre Rochat, ancien président, étant décédé, Charles-Ed. Schmidt et Waldemar Studer ayant démissionné leurs pouvoirs sont éteints. Léonide Rochat, du Lieu, aux Charbonnières, a été nommée fondée de pouvoir avec signature individuelle. La société sera dorénavant engagée par la signature individuelle du président et du vice-président-secrétaire et par la signature collective à deux des autres administrateurs.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau de St-Maurice

21 février 1955. Scierie, commerce de bois.
Guigoz frères, à Bagnes. Selon décision de l'autorité de surveillance en date du 10 février 1955, est inscrite d'office sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1950 et est composée de Jean et Gérard Guigoz, les deux fils de Benjamin, de et à Bagnes. Scierie, commerce de bois. Champsec.

Genf — Genève — Ginevra

23 février 1955. Machines, outillages, etc.
Cl. Grisel, à Genève, commerce de machines, outillages et matériaux pour la construction et représentation d'articles techniques (FOSC. du 30 novembre 1951, page 3057). Le titulaire Claude-Marcelin Grisel et son épouse Doris-Johanna-Amalie, née Gallion, sont soumis au régime de la séparation de biens.
23 février 1955. Mécanique de précision.
CASMA C.-A. Schärer, à Genève, atelier de mécanique de précision, etc. (FOSC. du 11 février 1948, page 425). Le titulaire Charles-Armand Schärer et son épouse Marguerite-Fernande, née Chauffat, sont soumis au régime de la séparation de biens.

23 février 1955. Articles pour l'agriculture.
O. Schär, à Genève. Chef de la maison Oscar Schär, de Walterswil (Berne), à Genève. Importation, représentation et vente d'articles pour l'agriculture. 30, rue des Grottes.

23 février 1955. Société immobilière.
Revalorin S.A., à Genève, société immobilière (FOSC. du 22 janvier 1952, page 180). Le capital social de 50 000 fr. est actuellement entièrement libéré.

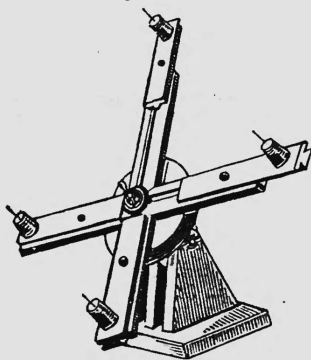
23 février 1955.
Parqueterie du Rhône S.A., à Genève. Selon acte authentique et statuts du 15 février 1955 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la manufacture, la vente et la pose de parquets, de tout autre genre de revêtements du sol, ainsi que de sous-planchers. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations sont adressées aux actionnaires par lettres recommandées ou par citations remises contre récépissés. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres, composé de: Claude Sandoz, président, du Locle, La Brévine et Les Ponts de Martel (Neuchâtel), à Lausanne; Hansruedi Sporrer, secrétaire, de Winterthur (Zurich), à Genève, et Auguste Millasson, de Châtel-Saint-Denis (Fribourg), à Lausanne. La société est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil d'administration et du directeur Jean Martin, de Sainte-Croix (Vaud), à Lausanne. Locaux: 8, rue de Rive.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 154700. Date de dépôt: 19 octobre 1954, 12 h.
Jules Lenoir, route de Cossonay 40, Prilly (Vaud, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.
Appareil en bois et métal servant à l'exposition de couronnes.



COURONNA

Nr. 154701. Hinterlegungsdatum: 21. November 1954, 11 Uhr.
Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon Bührle & Co., Birchstrasse 155, Zürich.
Oerlikon (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Ton-Aufzeichnungs-, Wiedergabe- und Übertragungsgeräte, auch in Verbindung mit Telephongeräten.



Nr. 154702. Hinterlegungsdatum: 1. Dezember 1954, 12 Uhr.
Kurt Zimmermann, Laupenring 6, Basel (Schweiz). — Handelsmarke.
Lichtreflektierender Schuh.



Nr. 154703. Hinterlegungsdatum: 9. Dezember 1954, 10 Uhr.
Wolfgang Seemann, Seefeldstrasse 28, Zürich (Schweiz). — Handelsmarke.
Uhren aller Art.

Ali Baba

Nr. 154704. Hinterlegungsdatum: 9. Dezember 1954, 10 Uhr.
Wolfgang Seemann, Seefeldstrasse 28, Zürich (Schweiz). — Handelsmarke.
Uhren aller Art.

Tv Watch

Nr. 154705. Hinterlegungsdatum: 15. Dezember 1954, 11 Uhr.
Leo David & Sohn, Inh. C. & P. David, Beethovenstrasse 9, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 84083. Firma geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. Oktober 1954 an.

Edelmetallwaren und Bijouterie.



Nr. 154706. Hinterlegungsdatum: 3. Januar 1955, 18 Uhr.
Soergel & Stollmeyer, Klarenbergstrasse 67, Schwäbisch-Gmünd (Württemberg, Deutschland). — Fabrikmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 84475. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 21. September 1954 an.

Fingerhüte und Nähgarniturenteile.



Nr. 154707. Hinterlegungsdatum: 7. Januar 1955, 11 Uhr.
Schuhfabrik Elgg AG., Bahnhofstrasse, Elgg (Zürich, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Herren- und Damenschuhe.



Nr. 154708. Hinterlegungsdatum: 8. Januar 1955, 17 Uhr.
Siemens-Schuckertwerke Aktiengesellschaft, Berlin und Erlangen (Deutschland). — Fabrik- und Handelsmarke.

Elektrische Haushaltgeräte, insbesondere Staubsauger und Koehgeräte.

RAPID

Nr. 154709. Hinterlegungsdatum: 25. Januar 1955, 8 Uhr.
Roth & Co., Aarburgerstrasse 568, Zofingen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Herren- und Damenbekleidung aus 100%-igem schottischem Tweed.



Nr. 154710. Hinterlegungsdatum: 27. Januar 1955, 18 Uhr.
Bally Schuhfabriken AG., Schönenwerd (Solothurn, Schweiz).
Fabrikmarke.

Schuhwaren.



Nr. 154711. Hinterlegungsdatum: 27. Januar 1955, 20 Uhr.
Hefti & Co. AG. Lederfabrik Oberuzwil (Hefti & Co. S.A. Tannerie, Oberuzwil), in Oberuzwil (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Leder, Lederwaren, Schuhwaren.



Nr. 154712. Date de dépôt: 28 janvier 1955, 19 h.
Ogival S.A., rue des Crêtets 81, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres-bracelets, montres de poche, montres fantaisie, parties de montres, ainsi que tout article de réclame.

MERRYLUX

N° 154713. Date de dépôt: 28 janvier 1955, 19 h.
Ogival S.A., rue des Crétêts 81, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres-bracelets, montres de poche, montres fantaisie, parties de montres,
ainsi que tout article de réclame.

Nijma

Nr. 154714. Hinterlegungsdatum: 28. Januar 1955, 20 Uhr.
Weberei Grüneck, in Grüneck-Müllheim (Thurgau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

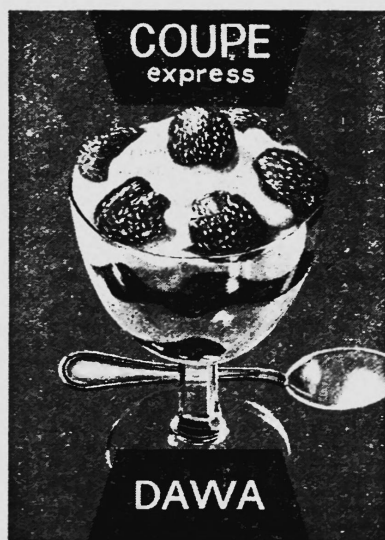
Taschentücher.



Grüneck

N° 154715. Date de dépôt: 31 janvier 1955, 19 h.
Société Anonyme des Produits Dawa, Monbijoustrasse 115, Berne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Poudres pour la préparation rapide de crèmes, flans et poudings.



Nr. 154716. Hinterlegungsdatum: 31. Januar 1955, 20 Uhr.
«Astra», Fett- & Oelwerke Aktiengesellschaft, Steffisburg (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Speisefett, Speiseöl und Margarine.

Le Chef

N° 154717. Date de dépôt: 31 janvier 1955, 9 h.
Les Fils de Charles Favre, Propriétaires encaisseurs à Sion, avenue de Tourbillon, Sion (Suisse). — Marque de production, de fabrique et de commerce.

Vins et eaux-de-vie du Valais.

Furlevant

N° 154718. Date de dépôt: 31 janvier 1955, 9 h.
Les Fils de Charles Favre, Propriétaires encaisseurs à Sion, avenue de Tourbillon, Sion (Suisse). — Marque de production, de fabrique et de commerce.

Vins et eaux-de-vie du Valais.

Tous-Vents

N° 154719. Date de dépôt: 5 février 1955, 15 h.
Persia S.A., place Neuve 2, Genève (Suisse). — Marque de fabrique.

Tous produits horlogers, montres, parties de montres, mouvements de montres,
boîtes de montres, cadrans, étuis de montres et articles d'emballage s'y rapportant.

LUMOZE

N° 154720. Date de dépôt: 5 février 1955, 6 h.
Marcel Mercier, Marterey 19, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Crème de toilette pour le visage, en tube ou en pot.

LIANG-PHO

Nr. 154721. Hinterlegungsdatum: 4. Februar 1955, 17 Uhr.
Grands Magasins Jelmoli S.A., Seidengasse 1, Zürich 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Damenslips.

PRONTO

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSE. par des lois ou ordonnances*

Domanda

di conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo
di lavoro per la confezione di abiti da uomo

(Decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio
generale ai contratti collettivi di lavoro; ordinanza d'esecuzione dell'8 marzo 1949)

Le associazioni contraenti hanno inoltrato la domanda di conferire il carattere obbligatorio
generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro per la confezione
di abiti da uomo concluso tra di loro il 27 dicembre 1954:

Numero 1. Durata del lavoro. ¹ La durata normale del lavoro è di 48 ore la settimana.
² Il pomeriggio del sabato è libero.

³ Il lavoro straordinario deve essere, per quanto possibile, evitato. In caso di urgente
necessità e se, d'intesa con la maggioranza dei lavoratori interessati, fosse concessa la
relativa autorizzazione da parte delle autorità, ogni lavoratore è tenuto a eseguire le ore
supplementari autorizzate.

Numero 2. Disdetta. ¹ Durante il periodo di prova (14 giorni) la reciproca disdetta
può essere data mediante preavviso di un giorno; dopo il periodo di prova il preavviso è
di quattordici giorni.

² Eccezion fatta per il periodo di prova, la disdetta può essere data solo per la fine di
una settimana. Essa sarà comunicata per iscritto.

³ È riservato il licenziamento immediato per motivi gravi nel senso dell'articolo 252
del Codice delle obbligazioni. Dove esiste una commissione operaia, questa sarà, di massima,
consultata prima di prendere un simile provvedimento.

Numero 3. Salario. ¹ Le aziende sono classificate nelle quattro categorie seguenti:

Categoria I: tutte le aziende non indicate nelle categorie da II a IV.
Categoria II: le aziende con più di cinquanta lavoratori che non sono comprese nelle
categorie III e IV.
Categoria III: le aziende delle città di Bienne, La Chaux-de-Fonds, Frauenfeld, Friburgo,
Grande-Lugano, Lucerna, Sciaffusa, San Gallo, Winterthur.
Categoria IV: le aziende delle città con oltre 100 000 abitanti: Basilea, Berna, Ginevra,
Losanna, Zurigo.

² I salari orari minimi, comprese le indennità di rincaro, sono fissati come segue:

	Cat. I	Cat. II	Cat. III	Cat. IV
a) uomini:	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
tagliatori pagati all'ora (modellisti)	2.40	2.50	2.60	2.70
ritagliatori e lavoratori per i lavori preparatori	2.10	2.20	2.30	2.40
sarti	2.20	2.30	2.40	2.50
stiratori:				
a) di grandi capi	2.40	2.50	2.60	2.70
b) di piccoli capi	2.10	2.20	2.30	2.40
aiuto stiratori	2.—	2.10	2.20	2.30
operai ausiliari	2.—	2.10	2.20	2.30
b) donne:				
tagliatrici pagate all'ora	1.70	1.75	1.80	1.85
ritagliatrici e lavoratrici per i lavori preparatori	1.50	1.55	1.60	1.65
cucitrici a macchina I (grandi capi: che fanno le tasche; colli le patte risvoltano o i bordi, fanno le fessature, applicano le maniche (se queste non sono già imbastite), i lavori preparatori; piccoli capi: che fanno le tasche dei pantaloni e gli orecchietti a macchina)	1.60	1.65	1.70	1.75
cucitrici a macchina II (che fanno tutti gli altri lavori)	1.45	1.50	1.55	1.60
stiratrici	1.70	1.75	1.80	1.85
aiuto stiratrici	1.50	1.55	1.60	1.65
cucitrici a mano I (che fanno colli, bordi, fessature applicazione delle maniche)	1.50	1.55	1.60	1.65
cucitrici a mano II (che fanno tutti gli altri lavori)	1.35	1.40	1.45	1.50
operai ausiliari	1.35	1.40	1.45	1.50

Le forniture e gli utensili necessari saranno messi a disposizione dal datore di lavoro e non potranno in nessun caso essere calcolati nei salari minimi sopra indicati.

e) Attribuzione dei lavori.

Gli operai sono in via di massima d'accordo che si possano loro affidare altri lavori, purché siano accettabili. Se la nuova attività non dura oltre 4 settimane, viene garantito il salario medio corrisposto per i lavori finora eseguiti, qualora questa fosse più elevato del salario minimo della nuova attività. Dopo 4 settimane fa stato il salario della nuova attività.

Operai a cottimo che eseguono campioni hanno diritto ad un salario orario equivalente alla media del salario per il lavoro a cottimo degli ultimi quattro periodi di paga.

d) Periodo di formazione.

Per gli operai che devono essere formati fa stato la seguente regolamentazione speciale: il periodo di formazione è di 6 mesi. Il salario comporterà, per i primi 3 mesi, al minimo l'80%, per gli altri 3 mesi del periodo di formazione il 90% dei salari minimi. Qualora la capacità degli operai giustificasse il passaggio al lavoro a cottimo oppure al salario minimo completo della sua categoria, questa possibilità dovrà loro essere offerta.

Per i lavori eseguiti al nastro, il periodo di formazione sarà di 2 mesi al massimo.

Il periodo di formazione precitato non è richiesto per gli operai e le operaie aventi superato l'esame di fine tirocinio quali sarti o sarte da uomo e da ragazza.

e) Giovani operai ed apprendisti.

I salari minimi dei giovani operai di sesso maschile saranno, fino al 17° anno d'età compiuto, dell'80%, e, fino al 18° anno d'età, del 90% dei salari previsti nelle lettere a), c) e d). Tuttavia essi non saranno in nessun caso inferiori al 70% dei salari minimi (periodo di formazione).

I salari minimi delle giovani operaie saranno, fino al 17° anno d'età compiuto, dell'80%, fino al 18° anno d'età compiuto, dell'85%, e, fino al 19° anno d'età compiuto, del 90% dei salari previsti nelle lettere b), c) e d). Tuttavia essi non saranno in nessun caso inferiori al 70% dei salari minimi.

In quanto i giovani operai lavorano al nastro ed a cottimo, fanno stato i salari minimi ordinari.

f) Operai con capacità lavorativa ridotta.

La mano d'opera le cui prestazioni, in condizioni equivalenti, fossero permanentemente inferiori al 20% del normale, non dovrà essere compresa nella scala dei salari minimi.

I rispettivi operai saranno informati per iscritto.

g) Lavoratori con salario mensile.

Il guadagno dei lavoratori con salario mensile, convertito in salario orario, deve corrispondere almeno al salario minimo previsto nelle lettere a) e b) che precedono, se detti lavoratori esercitano una delle professioni che vi sono indicate.

h) Supplementi di salario.

Il lavoro straordinario è compensato con un supplemento del 25% calcolato sul salario complessivo.

Per il lavoro a squadre (tra le ore 5 e le 22) è versato un supplemento di 20 centesimi l'ora.

I lavori accessori, nel senso degli articoli 178 e 179 del regolamento per l'applicazione della legge federale sul lavoro nelle fabbriche, non danno diritto al supplemento.

i) Lavoro a cottimo ed al nastro.

Le tariffe di lavoro a cottimo sono eguali tanto per gli uomini quanto per le donne. Le stesse devono essere comunicate al personale prima dell'inizio del lavoro. Le tariffe del lavoro a cottimo devono essere fissate in modo che, a prestazioni normali, sia garantito un proporzionale maggior guadagno. In ogni caso è assicurato il salario orario minimo.

Per i lavori eseguiti al nastro viene concesso un aumento del 10% sul salario minimo. È considerato lavoro al nastro quello, la cui cadenza è dettata da mezzi meccanici.

Numero 4. Assegni d'anzianità. I salari minimi previsti nelle lettere a) e b) sono aumentati, per i lavoratori di pieno rendimento, di 5 centesimi dopo 5 anni di servizio nella stessa azienda. Dopo il 10°, il 15° ed il 20° anno di servizio nella stessa azienda sarà versata, al posto di un ulteriore assegno d'anzianità di 5 centesimi, una somma unica di 200 fr. quale premio di fedeltà. Dopo il 25° anno di servizio il premio di fedeltà comporterà 500 fr. e dopo il 30° anno di servizio 200 fr.

In caso di disdetta avvenuta in modo corretto del contratto di lavoro dopo il 10° anno di servizio, sarà versato all'operaio, per ogni anno intero di servizio, un premio di fedeltà di 40 fr.

Assegni e premi d'anzianità già introdotti possono essere computati sul premio di fedeltà.

Per il calcolo degli anni di servizio fanno stato, per analogia, le disposizioni previste per le vacanze. Gli anni di servizio prestati prima del diciottesimo anno non sono presi in considerazione.

Numero 5. Assegni per i figli. Ai lavoratori occupati nell'azienda, è versato un assegno mensile di 16 franchi per ogni figlio al di sotto dei 16 anni.

Di regola, quando il marito di una lavoratrice esercita una attività lucrativa, la moglie non avrà diritto all'assegno per i figli. Le madri celibi e le donne divorziate con figli vengono trattate come gli uomini sposati, per quanto la madre provveda in modo essenziale da sola al mantenimento dei figli.

Nei Cantoni in cui gli assegni per i figli sono già disciplinati da leggi la presente disposizione non è applicabile.

Numero 6. Vacanze. Ogni lavoratore ha diritto ogni anno alle vacanze pagate, conformemente alla tabella seguente:

nel 1° e fino al 4° anno di lavoro nella stessa azienda, 6 giorni lavorativi,
nel 5° e fino al 9° anno di lavoro nella stessa azienda, 9 giorni lavorativi,
nel 10° e fino al 19° anno di lavoro nella stessa azienda, 12 giorni lavorativi,
nel 20° e seguenti anni di lavoro nella stessa azienda, 18 giorni lavorativi.

In caso di chiusura per ferie dell'azienda fino a due settimane al massimo, il datore di lavoro è tenuto a versare al lavoratore soltanto l'indennità di vacanza prevista. La chiusura per ferie dell'azienda dev'essere comunicata ai lavoratori almeno tre settimane prima, mediante affissione di avvisi nella fabbrica. Se i lavoratori, la cui durata delle vacanze è inferiore a quella della chiusura dell'azienda, chiedono di lavorare durante il periodo in cui sarebbero disoccupati, il datore di lavoro provvederà per quanto possibile a occuparli nell'azienda. Essi devono tuttavia presentare tale domanda alla direzione dell'azienda almeno due settimane prima dell'inizio delle ferie. Detti lavoratori saranno occupati in lavori di rinnovazione, di sgombero, di pulizia, di magazzino, di controllo o in altri lavori analoghi.

I giovani che non hanno ancora compiuto 18 anni hanno diritto a 12 giorni lavorativi di vacanza pagati.

Agli effetti del computo delle vacanze fa stato il 1° gennaio. Se l'entrata in servizio avviene durante il corso dell'anno, il lavoratore ha diritto alle vacanze proporzionalmente al tempo di servizio prestato nell'azienda.

I giorni festivi che cadono durante il periodo delle vacanze sono calcolati come giorni di vacanza. Resta tuttavia impregiudicato il diritto a sei giorni festivi pagati previsto da questo contratto.

Il calcolo dell'indennità di vacanza si fa in base al salario orario medio degli ultimi 3 mesi. Per ogni giorno di vacanza è versato il salario di 8 ore lavorative.

Per il calcolo delle vacanze si terrà conto di tutti gli anni di lavoro precedentemente prestati presso il medesimo datore di lavoro; un'eventuale interruzione non deve essere stata superiore a 3 anni.

La data delle vacanze è fissata dal datore di lavoro. Esse saranno concesse durante la morta stagione. Qualora i bisogni dell'azienda lo permettano, si terrà conto dei desideri giustificati della maestranza.

Non è ammesso il rinvio delle vacanze da un anno all'altro, senza l'autorizzazione del datore di lavoro. Non è concesso alcun compenso per le vacanze che non sono state prese.

Durante le vacanze non è permesso eseguire lavori che pregiudicano il recupero delle forze. Il lavoratore che eseguisce durante le vacanze lavori professionali retribuiti perde il diritto all'indennità di vacanza.

In caso di scioglimento del rapporto d'impiego, i giorni di vacanza saranno, calcolati proporzionalmente al tempo passato nell'azienda nell'anno d'uscita. In caso di licenziamento per motivi gravi nel senso dell'articolo 352 del Codice delle obbligazioni, o se il contratto è stato disdetto dal lavoratore innanzi la fine dei primi 6 mesi di servizio questi non ha, di massima, alcun diritto a vacanze. Il salario relativo ai giorni di vacanza fatti in più, può essere dedotto dall'ultima paga.

Le assenze per malattia o infortuni che superano complessivamente due mesi, come pure le assenze per servizio militare (purché non si tratti di corsi di ripetizione obbligatori o di scuola reclute che il lavoratore deve compiere come recluta) saranno computate nelle

vacanze, a contare dal terzo mese, in ragione di un dodicesimo per mese d'assenza. Per le puerpere che non interrompono il lavoro oltre otto settimane, le vacanze non saranno ridotte.

Le vacanze potranno essere ridotte in proporzione ai lavoratori la cui presenza non raggiunga l'80% della durata normale del lavoro.

Numero 7. Giorni festivi. Alle maestranze sono pagati ogni anno al massimo sei giorni festivi che cadono in giorni lavorativi in base ai salari orari minimi e in ragione di otto ore giornaliere.

La scelta dei giorni festivi pagati spetta al datore di lavoro, tenuto conto delle usanze locali. Questi giorni saranno resi noti anteriormente ai lavoratori.

I giorni festivi sono pagati soltanto se l'operaio ha lavorato, conformemente all'orario, il giorno precedente e quello seguente al giorno festivo pagato (eccezzuate assenze concesse).

Numero 8. Assenze pagate. Le assenze nei seguenti casi saranno pagate in base al salario orario minimo e alle ore di lavoro mancate:

decesso del coniuge, di figli propri, genitori, suoceri, fratelli o sorelle,	3 giorni
che vivevano in comunità domestica con l'operaio	1 giorno
decesso di genitori, suoceri o fratelli e sorelle	2 giorni
matrimonio proprio	1 giorno
nascita di figli propri	1 giorno
reclutamento ed ispezione militare	1/2 a 1 giorno

Queste assenze saranno pagate soltanto se l'operaio ha lavorato il giorno precedente e quello seguente all'assenza pagata (eccezzuate le assenze concesse).

Numero 9. Assicurazioni sociali.

Il datore di lavoro è tenuto ad assicurare il lavoratore contro gli infortuni professionali e non professionali. L'azienda paga i premi per l'assicurazione contro gli infortuni professionali. I premi per gli infortuni non professionali sono pagati dal lavoratore.

Ogni lavoratore assicurabile è tenuto ad appartenere a una cassa malati che garantisca almeno le prestazioni seguenti:

ai giovani lavoratori	indennità giornaliera di 4 fr.
alle lavoratrici	indennità giornaliera di 4 fr.
ai lavoratori celibi	indennità giornaliera di 6 fr.
ai lavoratori sposati	indennità giornaliera di 10 fr.

Il datore di lavoro verserà a tutto il personale definitivamente assunto un contributo pari al 50% dei premi per le indennità minime sopra indicate. Il versamento può avvenire nel senso che il datore di lavoro versi il suo contributo direttamente alla cassa malati, unitamente a quello del lavoratore che dedurrà dal salario, oppure corrispondendo l'importo al lavoratore con la paga, ritenuto che lo stesso presenti la rispettiva ricevuta dei versamenti effettuati alla cassa malati.

Con il pagamento di questo contributo del datore di lavoro sono tacitate le pretese del lavoratore derivantegli dall'articolo 335 del Codice delle obbligazioni per quanto le stesse abbiano fondamento nella legge o nella giurisprudenza.

Numero 10. Controllo. La commissione paritetica prevista dal numero 14 o gli organi designati dalla stessa, sono autorizzati a controllare l'osservanza delle disposizioni dichiarate di carattere obbligatorio generale nelle singole aziende ed i datori di lavoro sono tenuti a presentare agli organi di controllo i documenti necessari.

Numero 11. Diritto di associazione. La libertà di associazione è reciprocamente garantita. L'appartenenza o meno ad un'associazione non potrà portare alcun svantaggio al lavoratore.

Numero 13. Divergenze. In caso di divergenze riguardanti il rapporto di lavoro — poco importa se la divergenza concerne un punto regolato o no nel contratto collettivo — deve essere osservata la seguente procedura:

Anzitutto si cercherà di esaminare e risolvere le divergenze nell'azienda stessa. Dove esiste una commissione operaia, questa dovrà essere, se necessario, interpellata.

Qualora questo tentativo di conciliazione fallisca, la vertenza sarà sottoposta alla Commissione paritetica intera. La commissione paritetica deve essere convocata entro 3 settimane dal momento che ne fu richiesta la convocazione.

Numero 14. Commissione paritetica. È costituita una commissione paritetica composta di un numero uguale di rappresentanti delle federazioni operaie e della Unione degli industriali svizzeri degli abiti da uomo e per ragazzi.

La commissione paritetica si riunisce ogni volta che le circostanze lo esigono, oppure a richiesta di una delle associazioni contraenti.

La Commissione paritetica è convocata dal segretario dell'Unione degli industriali svizzeri degli abiti da uomo e per ragazzi. L'avviso di convocazione deve contenere l'elenco delle trattande all'ordine del giorno. La presidenza sarà assunta alternativamente da un rappresentante delle federazioni operaie e da un rappresentante dell'Unione degli industriali svizzeri degli abiti da uomo e per ragazzi.

Le decisioni della commissione sono valide soltanto se prese a maggioranza dei due terzi dei suoi membri.

Il rinvio d'applicazione sarà circoscritto come segue:

- Il conferimento del carattere obbligatorio generale si estende a tutto il territorio della Confederazione.
- Esso si applica ai rapporti di lavoro tra le aziende che fabbricano, in laboratorio o a domicilio, articoli di confezione da uomo e che occupano più di due lavoratori, da una parte, e la loro maestranza maschile e femminile, dall'altra. Sono eccezzuati:
 - Le aziende vincolate dal contratto collettivo di lavoro per il mestiere di sarto da uomo per abiti civili su misura.
 - I laboratori di trasformazione dei negozi al minuto.
 - Le aziende pubbliche (arsenali).
 - I lavoratori remunerati con salario mensile.
 - Gli apprendisti ai sensi della Legge federale del 26 giugno 1930 sulla formazione professionale.
- Sono riservate le prescrizioni legali e le disposizioni contrattuali più favorevoli ai lavoratori.
- Il conferimento del carattere obbligatorio generale entra in vigore il giorno della sua pubblicazione ed avrà effetto fino al 31 dicembre 1956.

Le eventuali opposizioni alla presente domanda dovranno essere presentate in iscritto e motivate, entro 30 giorni dalla presente pubblicazione, all'ufficio qui sotto indicato.

Berna, il 28 febbraio 1955.

Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Geschäftseröffnungsverbote — Sperrfristen

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Der Firma Steiger-Birenstihl & Co. Inh. W. Steiger & Co., Seiden- und Wollstoffe, St. Gallen, wurde wegen Aufgabe des Geschäftes vom 25. Februar bis 25. Juni 1955 die Durchführung eines Totalausverkaufes bewilligt und gleichzeitig die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes bis 25. Juni 1960 verboten.

Frau Rina Pozza, Textilwaren, Altstätten, wurde wegen Aufgabe des Geschäftes vom 26. Februar bis 31. August 1955 die Durchführung eines Totalausverkaufes bewilligt und gleichzeitig die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes bis Ende August 1960 verboten. (AA. 67)

St. Gallen, den 22. Februar 1955.

Polizeidepartement des Kantons St. Gallen,
der Regierungsrat: M. Eggenberger.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Zypern Liberalisierung der Einfuhr	Chypre Libération des importations	Goods	Reference in Standard International Trade Classification
Gemäss einer Publikation in der «Cyprus Gazette» vom 10. Februar 1955 haben die zypriotischen Behörden eine neue «Open General Licence N° 3000» erlassen. Im Rahmen dieser Freiliste können die nachstehend aufgeführten Produkte aus den OEEC-Ländern und somit auch aus der Schweiz eingeführt werden. Die Publikation im SHAB, Nr. 14 vom 19. Januar 1954 wird damit gegenstandslos.		Selon une publication parue à la «Cyprus Gazette» du 10 février 1955, les autorités chypriotes ont promulgué une nouvelle «Open General Licence N° 3000». Dans le cadre de cette liste de libération les marchandises mentionnées ci-dessous peuvent être importées en provenance des pays de l'OEEC, y compris la Suisse. La publication parue à la FOSC, N° 14 du 19 janvier 1954 devient ainsi sans objet.	
1. Meat and meat preparation Meat canned and meat preparations (canned or not canned)	Group 013	All items	23. Leather and leather manufactures: (i) Leather, natural, reconstituted and artificial (ii) Leather belting; saddlery and harness; prepared parts for footwear; other manufactures of leather (not footwear, apparel, travel goods, sports requisites, etc.)
2. Dairy products (i) Milk and cream; fresh (ii) Milk and cream; evaporated, condensed or dry (iii) Butter (iv) Cheese and curd (v) Ice cream, ice cream powders, malted milk compounds and mixtures, dehydrated products, etc.	Group 021 Group 022 Group 023 Group 024	All items All items All items All items	24. Rubber manufactures
3. Fish and fish preparations	Group 029	All items	25. Wood and cork manufactures: (i) Veneers: plywood; fibreboards; parquet flooring; natural, artificial or reconstituted wood in blocks, etc., or cut to shape (ii) Boxes, cases, crates, cooperage products, builders' woodwork, and miscellaneous wood manufactures (not furniture, not prefabricated structures) (iii) Cork and articles made of cork (not crown corks)
4. Cereals and cereals preparations (i) Rice (ii) Prepared breakfast foods: flaked, pearled cereals, etc. (iii) Bread, biscuits, cakes, etc. (iv) Other preparations of cereals for food	Division 03	All items	26. Paper, paperboard and manufactures thereof
5. Tea, cocoa, spices and manufactures thereof: (i) Cocoa beans, powder, butter and paste (ii) Tea, etc. (iii) Spices, including pepper and pimento	Group 042	All items	27. Textile yarn, fabrics, made-up articles and related products: (i) Silk yarn and thread (ii) Yarn of wool and hair (iii) Yarn and thread of flax, hemp and ramie (iv) Yarn and thread of man-made fibres and spun glass (v) Yarn of textile fibres mixed with metal (vi) Yarn of other textile fibres (not cotton) (vii) Fabrics of jute (viii) Felt and other felt articles (ix) Hat bodies (x) Rubberised fabrics (xi) Elastic fabrics (xii) Cordage, cables, ropes, twines, nets, etc. (xiii) Special textile products (belting pads, wicks, etc.) (xiv) Bags and sacks for packing (xv) Tarpaulins, tents, awnings, sails and other made-up canvas goods (xvi) Woollen blankets, travelling rugs and coverlets (xvii) Floor coverings and tapes
6. Miscellaneous food preparations (i) Margarine and shortenings (ii) Miscellaneous (extracts, concentrated jellies, sauces, baking powder, yeast), excluding vinegar and tomato sauces and ketchups	Group 072 Group 074 Group 075	All items All items All items	28. Manufactures of non-metallic minerals: (i) Grinding and polishing wheels & stones (ii) Abrasive cloths and papers (iii) Manufactures of asbestos (iv) Manufacture of mica (v) Carbon and graphite products (vi) Refractory products (vii) Ceramic wares for chemical, industrial etc., use (viii) Glass (ix) Glassware (bottles, tableware and miscellaneous articles of glass) (x) Pottery, chinaware, porcelain
7. Beverages: (i) Non-alcoholic beverages (ii) Cider and fermented fruit juices (not wine)	Group 091	All items	29. Base metals and simple forms of base metal (Ingots, blooms, slabs, billets, bars, rods, plates, sheets, rails, wire, pipes, tubes, castings and forgings): (i) Iron and steel (ii) Copper (including brass) (iii) Nickel (iv) Aluminium
8. Tobacco and tobacco manufactures: (i) Cigars and cheroots (ii) Manufactured tobacco (smoking, chewing, snuff)	Item 122-01 Item 122-03	All items All items	30. Manufactures of metals: (i) Bolts, nuts, washers, rivets, screws, etc. (not nails) (ii) Needles and pins (iii) Safes, Strong room fittings and Strong boxes (iv) Hand tools (v) Household utensils of iron and steel, aluminium and other base metals (vi) Knives, forks and spoons (vii) Other cutlery (viii) Hardware of metal (ix) Stoves, grates, ranges, etc. (not electric) (x) Anchors, metal boxes, cases, chains, clasps, hooks, horseshoes, ornaments, plates, rings, springs, thimbles, traps and other miscellaneous metal manufactures (not structures, not crown corks)
9. Crude rubber, including synthetic and reclaimed	Division 23	All items	31. Machinery (other than electrical) and accessories: (i) Agricultural machinery and implements (ii) Tractor parts (iii) Office machinery (iv) Printing type, printing plates, photogravure apparatus and other printing accessories (v) Ball, needle or roller bearings (vi) Machine parts
10. Wood, lumber, cork	Division 24	All items	32. Electric machinery apparatus and appliances: (i) Electric batteries (ii) Bulbs, arc lamps and tubes for electric lighting (iii) Radio receiving sets and parts thereof; radio valves (iv) Apparatus (other than radio) for telegraphy and telephony (v) Electric cookers, heaters, irons, kettles, stoves and other electrothermic apparatus (vi) Electric appliances for motor vehicles, cycles, etc. (vii) Electric bells, buzzers, alarms (viii) Electric apparatus for medical purposes and radiological apparatus (ix) Electric cleaners, fans, stoves, washing machines and other portable electric tools and appliances (x) Insulated cables and wires for electricity (xi) Accumulators, storage batteries, insulators, plugs, sockets, switches
11. Pulp and waste paper	Division 25	All items	
12. Crude minerals (i) Clay, etc. (ii) Salt (including salt put up for retail sale) (iii) Sulphur (iv) Feldspar, flourspar, cryolite, chrolite (v) Natural graphite	Item 272-04 Item 272-05 Item 272-06 Item 272-14 Item 272-16	All items All items All items All items All items	
13. Animal and vegetable crude materials, inedible: (i) Mother of pearl: Shells (ii) Plants and parts of plants used in dyeing and tanning, whether ground or not (iii) Natural gums, resins balsam and lacs (iv) Palm nuts	Item 291-01 Item 292-01 Item 292-02 Item 292-09	Part only Part only Part only Part only	
14. Mineral fuels, lubricants, etc.: (i) Coal, coke, briquettes (ii) Mineral jelly and waxes (iii) Pitch, resin, petroleum asphalt, emulsions, etc.	Group 311 Item 313-05 Item 313-09	All items All items All items	
15. Animal and vegetable oils (not essential oils) Oxidised oils; hydrogenated oils and fats; acid oils; fatty acids; animal and vegetable waxes, etc.	Group 413	All items	
16. Chemical elements and compounds: (i) Inorganic chemicals (nitric, hydrochloric and sulphuric acid; copper sulphate; caustic soda; soda ash; calcium carbide; hydrogen peroxide; ammonium potassium and sodium compounds; gases other than fuel, etc.) (ii) Glycerine (iii) Spirits of turpentine	Group 511 Item 512-03 Item 512-05	All items All items All items	
17. Mineral tar; crude chemicals from Coal, petroleum and natural gas	Division 52	All items	
18. Dyeing, tanning and colouring materials (including distempers, printers ink, prepared paints, enamels, varnishes, driers, etc.)	Division 53	All items	
19. Medicinal and pharmaceutical products	Division 54	All items	
20. Toilet, polishing and cleansing preparations: (i) Cosmetics, dentifrices and other toilet preparations (except soaps and perfumes) (ii) Perfumed soap, shaving sticks and shaving cream (iii) Waxes, polishes, pastes, blacking, etc.	Item 532-01 Item 532-02 Item 532-03	Part only Part only Part only	
21. Manufactured fertilisers: (i) Nitrogenous fertilisers (except sulphate of ammonia) (ii) Phosphatic fertilisers (iii) Potassic fertilisers (iv) Miscellaneous and mixed fertilisers	Item 561-01 Item 561-02 Item 561-03 Item 561-04	Part only Part only Part only Part only	
22. Miscellaneous chemical materials and products: (i) Plastic material in primary forms (ii) Insecticides, fungicides, disinfectants, sheep and cattle dressings, etc. (iii) Starches, dextrins, gluten, etc. (iv) Casein, gelatin, glue, gum, etc. (not egg albumen) (v) Other miscellaneous chemical materials and products	Item 599-01 Item 599-02 Item 599-03 Item 599-04 Item 599-09	All items All items All items Part only All items	

Goods	Reference in Standard International Trade Classification	
33. Transport equipment:		
(i) Railway vehicles	Group 731	All Items
(ii) Bodies, chassis, frames and parts for road motor vehicles (not including engines or chassis with engines mounted)	Items 732-06 and 732-07	
(iii) Bicycles and other road vehicles other than motor vehicles	Group 733	All Items
34. Sanitary, plumbing, heating and lighting fixtures and fittings:		
(i) Sinks, washbasins, baths, bidets, and other sanitary and plumbing fixtures	Items 812-02 and 812-03	
(ii) Lamps, lanterns and lighting fixtures of all materials	Item 812-04	
35. Furniture and furnishing fixtures	Division 82	All Items
36. Travel goods, handbags, wallets, purses, pocket books, etc.	Division 83	All Items
37. Clothing:		
(i) Socks and stockings of wool	Item 841-01	Part only
(ii) Jersey, cardigans, pullovers and other outer-knitted or made of knitted fabrics	Item 841-03	
(iii) Overcoats, greatcoats	Item 841-05	
(iv) Leather coats and other leather clothing	Item 841-06	
(v) Mackintoshes, raincoats and other clothing of rubberised, oiled and similar impermeable materials including plastic	Item 841-07	
(vi) Hats, caps and other headgear	Item 841-08 and 841-11	
(vii) Gloves and mittens	Item 841-12	
(viii) Handkerchiefs, armbands, ties, scarves, shawls, collars, corsets, suspenders and similar articles of clothing	Item 841-19	
38. Footwear:		
(i) Rubber boots, galoshes, rubber bathing slippers, waders	Item 851-04	
(ii) Gaiters, leggings, puttees, spats	Item 851-09	Part only
39. Instruments and apparatus: Photographic goods: Watches and clocks:		
(i) Optical instruments and appliances (binoculars, microscopes, goggles, sunglasses, spectacles, etc.)	Item 861-01	
(ii) Surgical, medical and dental instruments and appliances	Item 861-03	
(iii) Measuring, controlling and scientific instruments and appliances (balances, gauges, measures, meters, rules, survey instruments, etc.)	Item 861-04	
(iv) Photographic and cinematographic supplies (unexposed films and plates; sensitised paper; photographic chemicals, etc.)	Group 862	All Items
(v) Watches, clocks and their parts	Group 864	All Items
40. Miscellaneous manufactures:		
(i) Gramophones and gramophone records: Sound recorders	Items 891-01 and 891-02	
(ii) Printed matter (books, periodicals, music, pictures and designs, labels, greeting cards, calendars, publicity material, etc.)	Group 892	All Items
(iii) Candles, tapers, etc.	Item 899-01	
(iv) Matches	Item 899-02	
(v) Umbrellas, parasols, walking sticks, etc.	Item 899-03	
(vi) Ornamental feathers; artificial flowers; articles of human hair, etc.	Item 899-04	
(vii) Fancy carved articles of natural materials (not jewellery)	Item 899-06	
(viii) Articles of plastics (table, household, decorative, etc.)	Items 899-07, 899-11	
(ix) Refrigerator parts	Item 899-08	Part only
(x) Brushes (not brooms)	Item 899-13	Part only
(xi) Sports goods: toys: games: baby carriages, perambulators	Items 899-14, 899-15	
(xii) Pipes: cigarette holders: narghiles, etc.	Item 899-18	
(xiii) Combs, hairslides, slide fasteners (not zippers); powder-puffs; scent-sprayers	Item 899-99	Part only
		50. 1. 3. 55.

Südafrikanische Union — Einfuhrvorschriften

Im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 279 vom 29. November 1954 wurden die von den südafrikanischen Behörden für das Jahr 1955 provisorisch festgesetzten Einfuhrprozentsätze publiziert. Einer Mitteilung aus Kapstadt zufolge wurden diese Prozentsätze für das laufende Jahr wie folgt erhöht:

1. Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte:

Von 60 auf 90% der getätigten Importe im Jahr 1954.

2. Verbrauchsgüter:

Von 33 1/3% auf 53 1/3% der getätigten Importe im Jahr 1948.

ad 2 Im Rahmen der 20%igen Erhöhung der Quote für Verbrauchsgüter werden auf Grund einer Konversion im Verhältnis 2:1 auch Waren der Restricted List zur Einfuhr zugelassen. Entsprechende Konversionsanträge sind von den südafrikanischen Importeuren einzureichen.

50. 1. 3. 55.

Union sud-africaine — Prescriptions d'importation

Les taux d'importation pour l'année 1955 que les autorités sud-africaines avaient fixés provisoirement ont fait l'objet d'une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce N° 279 du 29 novembre 1954. Selon une communication du Cap, ces taux pour l'année en cours ont été augmentés comme suit:

1° Machines et engins agricoles:

de 60% à 90% des importations effectuées en 1954.

2° Marchandises de consommation:

de 33 1/3 à 53 1/3% des importations effectuées en 1948.

ad 2 Les marchandises figurant sur la Restricted List pourront aussi être importées dans le cadre de l'augmentation de 20% de la quote prévue pour les biens de consommation, et cela sur la base d'une conversion dans la proportion de 2:1. Les propositions de conversion dans ce sens doivent être formulées par les importateurs sud-africains.

50. 1. 3. 55.

Ausland-Postüberweisungsdienst — Service intern. des virements postaux

Umrechnungskurs vom 1. März 1955. — Cours de conversion dès le 1^{er} mars 1955

Belgien und Luxemburg: Fr. 8.83; Dänemark: Fr. 63.45; Deutschland: Fr. 104.45; Frankreich und Marokko: Fr. 126%; Italien: ~70%; Niederlande: Fr. 116.06; Oesterreich: Fr. 16.90; Schweden: Fr. 84.75.

50. 1. 3. 55.

Liste des associations professionnelles et associations économiques de la Suisse

La nouvelle 7^e édition de la nomenclature embrasse plus de 1000 associations. On y trouvera, comme d'habitude, les noms, adresse, année de fondation et le nombre des membres de chaque association, ainsi que le titre de l'organe professionnel. Ces indications figurent, pour autant que les associations nous les ont communiquées, en langues allemande, française et italienne.

On peut encore commander des exemplaires de la liste au prix unitaire de 4 fr. à la Feuille officielle suisse du commerce à Berne. Compte de chèques postaux III 520.

L'administration.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
 Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Banca della Svizzera Italiana, Lugano

Convocazione di azionisti

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per lunedì 21 marzo 1955, alle ore 11.15, nel Palazzo della Sede, in Lugano, con il seguente

Ordine del giorno:

- 1° Presentazione del conto e del bilancio dell'esercizio 1954.
- 2° Rapporto dei revisori del conto.
- 3° Approvazione del bilancio, del conto profitti e perdite, e scarico al consiglio d'amministrazione ed alla direzione.
- 4° Risoluzione circa il riparto degli utili dell'esercizio.
- 5° Nomine statutarie.
- 6° Proposta di aumento del capitale sociale.
- 7° Eventuali.

Per prender parte all'assemblea occorre depositare in tempo utile le azioni presso la sede della banca in Lugano e le dipendenze nel cantone, oppure presso la filiale di Zurigo (Bahnhofstrasse 42).

Il rapporto dei revisori, il bilancio ed il conto profitti e perdite saranno ostensibili ai Signori azionisti a datare dal 7 marzo 1955.

Lugano, 25 febbraio 1955.

Il consiglio di amministrazione.

G+W
BÜROMÖBEL

Aus
eigener
Fabrik



GRAB & WILDIG

ZÜRICH
 Sollergraben 59 Tel. (051) 24 35 88
 URDORF
 Bahnhofplatz Tel. (051) 96 76 67

Ersparniskasse des Amtsbezirks Interlaken

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Genossenschafter

auf Samstag, 12. März 1955, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Kreuz» in Interlaken

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1954.
2. Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltungsorgane und der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Verschiedenes.

Geschäftsbericht, Rechnung und Bilanz liegen mit dem Bericht der Kontrollstelle vom 2. März hinweg im Bureau der Verwaltung zur Einsichtnahme durch die Genossenschafter auf.

Die Zutrittskarten zur Versammlung können gegen Vorweisung der Stammtanteilscheine bis und mit dem 11. März am Kassaschalter in Interlaken bezogen werden.

Interlaken, 4. Februar 1955.

Der Verwaltungsrat.

HAMBURG CHICAGO LINIE

Wiederaufnahme des direkten Dienstes
nach und von
Kanada und den Grossen Seen (USA)
ohne Umlad

ERSTE ABFAHRTEN:

	ab Antwerpen	Rotterdam	Bremen	Hamburg	nach
m/s «Ophelia»	11.3	12.3	14.3	15.3	Quebec, Montreal
m/s «Desdemona»	17.3	18.3	19.3	21.3	Montreal, Toronto, Detroit
m/s «August Sartori»	21.3	22.3	24.3	26.3	Quebec, Montreal, Toronto, Hamilton, Cleveland
m/s «Francisca Sartori»	24.3	25.3	28.3	30.3	Montreal, Toronto, Detroit, Milwaukee, Chicago
Weitere Abfahrten jeden	Donnerstag	Freitag	Montag	Mittwoch	

Wöchentliche Abfahrten erleichtern Ihre Dispositionen und ermöglichen eine prompte Verschiffung Ihrer Güter.
Neue, moderne Schiffe bieten beste Gewähr für eine sorgfältige Behandlung Ihrer Güter sowie für kurze Reisezeiten.
Frachteinparungen infolge Wegfalls der amerikanischen Inlandfrachten.

Frachtauskünfte und Buchungen durch die Frachtagenten:

MAT TRANSPORT AG.

BASEL (061) 224646 — ZÜRICH (051) 258994

Centralbahnstrasse 9

Bahnhofstrasse 16



NOS VINS SONT LIVRÉS A DES
PRIX BAS, ÉGARD A LEUR
GRANDE QUALITÉ
DEMANDEZ NOTRE PRIX COU-
RANT, SANS ENGAGEMENT

VARONE

PROPRIÉTAIRES-ENCAVEURS

SION

A vendre d'occasion

machine à adresser «ADREMA»

avec environ 10 000 plaques et
50 tiroirs pour plaques. Le tout
en parfait état.

VARONE, Vins, Sion.

Welches Fabrikations- oder Handelsunter-
nehmen interessiert sich für die Mitarbeit
eines strebsamen, initiativen Kantmanns,
Mitte 30, als

Chefbuchhalter Prokurist oder Geschäftsführer

Langjährige Erfahrung in der Maschinen-
branche. Vorzügliche Verkaufserfolge im
Bürofach (Schreib-, Rechen- und Buch-
haltungsmaschinen). Edig. Buchhalterdiplom.
Sprachen: Deutsch, Französisch und Ita-
lienisch. Organisationsstalent. Beste Zeug-
nisse und Referenzen stehen zur Verfügung.
Offerten mit Angabe des Arbeitsgebietes
sind zu richten unter Chiffre A 10312 an
Publicitas Zürich.

Für Artikel aus
Plexiglas
die Spezialfirma

Zürich 56
Tel. 051 464991
Wehntalerstr. 298



Ce soir encore 50 copies...

Comment? Bientôt 6 heures... et
devoir encore livrer 50 exemplaires du
protocole d'hier de la séance du co-
mité directeur.

Quelle bagatelle! BANDA s'en char-
gera en quelques minutes. Chaque
reproduction sera superbe de netteté
et de propreté. Les copies seront in-
effaçables et absolument conformes à
l'original. Pas d'encre, pas de stencils
et pourtant des copies polychromes de
vos protocoles, esquisses, statistiques,
prix-courants, etc. seront exécutées en
une seule opération.

Une vingtaine de différents modèles
BANDA garantissent non seulement un
travail rapide et sûr mais encore une
économie exceptionnelle en service.



Envoyez ce coupon

à la Maison **ERNEST JOST** SA Sihlstr. 1, Zurich 1

Représentée en Suisse romande par: R. Thévenaz, 11, rue Pichard,
Lausanne

Je m'intéresse / Nous nous intéressons au procédé BANDA.

Timbre de la maison:

Lichtpausen, Photokopieren

mit den neusten



Automaten
Apparaten
Papieren

Ernst Kohler AG. Liebefeld (BE)

Fabrik für moderne Reproduktionsgeräte

Telephon (031) 5 04 73

Waldeggsstrasse 72

Billige

Notizblocks

weisses, tintenfestes Papier
•Standard, mit gelbem Umschlag

zu 100 Bl., unlin. Papier	10 St.	100 St.
Nr. 912 9×12 cm	Fr. 3.60	32.—
Nr. 1014 10×14 cm	Fr. 4.40	40.—
Nr. 1421 14×21 cm	Fr. 7.—	62.—

Sudelblocks

zu 100 Bl., weisses, unlin. Papier	10 St.	100 St.
A 6 105×148 mm	Fr. 3.—	24.—
A 5 148×210 mm	Fr. 5.80	50.—
A 4 210×297 mm	Fr. 10.—	85.—
kariert		
A 6 105×148 mm, perforiert	Fr. 4.50	38.—
A 5 148×210 mm, perforiert	Fr. 8.—	68.—
A 4 210×297 mm, perforiert	Fr. 15.—	130.—

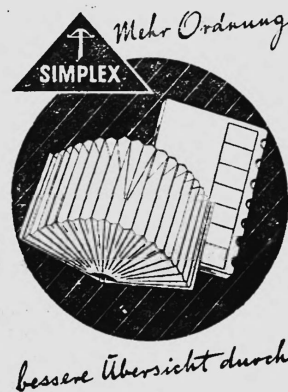
Unsere Notizblocks enthalten 100 Blatt tintenfestes,
beidseitig beschreibbares, gutes Papier

Vorteilhafte Preise

Muster zu Diensten



Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 57



bessere Übersicht durch

SIMPLEX-Pultordner

Termin-, Formular- und
Ablegemappen.
Wertvolle Zeitspargeräte.
In Papeterien erhältlich.

SIMPLEX AG. BERN

Infolge Reorganisation zu verkaufen

Burroughs- Fakturiermaschine

Anschaffungsjahr 1949, vergrößerter Anwen-
dungsbereich durch zusätzliche Einrichtun-
gen.

Preis Fr. 7500.— (heutiger Neupreis
Fr. 18 000.—)

Zuschriften unter Chiffre F 7190 Z an Pu-
blicitas Zürich 1.

Basellandschaftliche Hypothekenbank



Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 11. März 1955, 15.30 Uhr, in unser Dankgebäude in Liestal.

Traktanden

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 12. März 1954.
2. Jahresbericht und Geschäftsbericht pro 1954, Bericht der Kontrollstelle, Entlastung der Verwaltung und der Kontrollstelle.
3. Verwendung des Geschäftsergebnisses.
4. Festsetzung der Dividende.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahlen in die Kontrollstelle.

Die Aktionäre können die Zutritts- und Stimmkarten gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses bis zum 8. März 1955 bei unsern Geschäftsstellen Liestal, Basel und Gelterkinden beziehen.

Der gedruckte Geschäftsbericht mit den Anträgen des Verwaltungsrates für die Verwendung des Geschäftsergebnisses ist bei den genannten Geschäftsstellen erhältlich.

Liestal, den 1. März 1955.

Der Präsident des Verwaltungsrates
Dr. E. Christen

Echange, conversion ou régularisation des titres belges

(Arrêté du Régent du 17 janvier 1949)

Communiqué N° 130

«Moniteur Belge» du 16 février 1955, N° 47

La commune de Saint-Josse-ten-Noode procédera du 15 février au 31 mai 1955 à l'échange de ses obligations non amorties de 500 francs, 3% 1894, démunies de coupons, contre des obligations de 1000 francs ayant les mêmes caractéristiques et dont le premier coupon à échoir porte l'échéance du 1^{er} mars 1955, à raison de deux obligations anciennes contre une obligation nouvelle.

Le remboursement des obligations amorties et non encore présentées à l'encaissement devra également être clôturé le 31 mai 1955.

Par dérogation à l'article 6 de l'arrêté du Régent du 17 janvier 1949, la négociation des rompus est autorisée jusqu'au 27 mai 1955.

La S.A. Société de Distribution du Gaz «Distrigaz», rue Marie-de-Bourgogne 32-36, à Bruxelles, procédera du 16 février au 31 mai 1955 à l'échange, titre pour titre, de ses anciennes parts sociales, coupons N° 26 et suivants attachés contre des nouvelles, coupons 31 et suivants attachés.

La Caisse de Dépôts et Consignations, 26, Coudenberg, à Bruxelles, procède actuellement aux paiements suivants:

413 fr. 60 ct. aux actions de capital
103 fr. 40 ct. aux actions de dividende
1768 fr. 36 ct. aux parts de fondateur

de la S.A. liquidée Fédération franco-belge de Tramways.

Cette opération, considérée comme satisfaisant à l'arrêté du Régent du 17 janvier 1949 devra être clôturée le 30 avril 1955.

Rectifications

La publication parue au «Moniteur belge» du 1^{er} février 1955 (voir Feuille officielle suisse du commerce du et et relative à la S.A. liquidée Ancienne Banque Léman est supprimée, les titres n'étant pas soumis au recensement.

Le dernier alinéa de la publication parue au «Moniteur belge» du 30 décembre 1954 (voir Feuille officielle suisse du commerce des 11 janvier, 21 janvier et 21 janvier 1955) et relatif à la S.A. liquidée Société d'Exploitations minières doit être lu comme suit:

«Pour gouverner, les parts sociales sans désignation de valeur, dont au 6 octobre 1944 la première répartition avait été encaissée, sont exempts du recensement.

VOLKSBANK IN HOCHDORF

Einladung zur 78. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, 12. März 1955, 15.30 Uhr, ins Hotel «Kreuz» in Hochdorf

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung 1954, Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über:
 - a) Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1954;
 - b) Verwendung des Gewinnsaldos;
 - c) Entlastung der Organe der Verwaltung und Geschäftsführung.
3. Wahlen (Verwaltungsrat und Kontrollstelle).
4. Beschlussfassung über die Zusammenlegung von 5 Inhaberaktien von nom. Fr. 100 zu einer Inhaberaktie von nom. Fr. 500.
5. Erhöhung des Aktienkapitals:
 - a) Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 2 000 000 auf Fr. 2 500 000 durch Ausgabe von 1000 neuen Namenaktien von nom. Fr. 500.
 - b) Feststellung der Zeichnung und Vollcainzahlung der neuen Aktien.
6. Statutenrevision.

Wenn an dieser ersten Generalversammlung die statutarisch vorgeschriebene Mindestzahl von Aktien nicht vertreten ist, findet am 24. März 1955 eine zweite Aktionärversammlung statt zur Beschlussfassung über die Traktanden 4, 5 und 6.

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung, der Bericht der Kontrollstelle und der Entwurf der revidierten Statuten liegen ab heute an den Schaltern unserer Bank zur Einsicht auf und werden auf Verlangen den Aktionären zugestellt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen entsprechenden Ausweis bis 31. März 1955 bei der Bank bezogen werden. Am Tage der Versammlung werden keine Eintrittskarten mehr abgegeben.

Hochdorf, 1. März 1955.

Der Verwaltungsrat.

KAMMGARNSPINNEREI BÜRGLEN

Generalversammlung

Samstag, den 5. März 1955, 11.30 Uhr, im Hotel «Krone» in Winterthur

Traktanden:

1. Bericht über den Geschäftsgang im Jahre 1954.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Jahresrechnung pro 1954.
3. Wahlen.

Die Zutrittskarten werden gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz vom 23. Februar bis 4. März 1955 auf unserem Bureau in Bürglen ausgeben.

Während der gleichen Zeit liegen daselbst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Revisoren zur Einsicht der Aktionäre auf.

Bürglen (Thurgau), den 18. Februar 1955.

Der Verwaltungsrat.

Spar- & Leihkasse in Belp

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 26. Februar 1955 wird der Coupon Nr. 11 unserer Aktien zu 5% vom 28. Februar 1955 an eingelöst, und zwar:

ab Aktien Nrn. 1—1000 = Fr. 25.—,
abzüglich 30% Steuern = Fr. 17.50 netto,
ab Aktien Nrn. 1001—3000 = Fr. 5.—,
abzüglich 30% Steuern = Fr. 3.50 netto.

Belp, den 28. Februar 1955.

Spar- & Leihkasse in Belp.

CHOCOLADEFABRIKEN

LINDT & SPRÜNGLI

AKTIENGESellschaft

KILCHBERG bei Zürich

Einladung zur ordentlichen 57. Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 15. März 1955, vormittags 10.30 Uhr*, im Bahnhofbuffet I. Etage, Hauptbahnhof Zürich

Verhandlungsgegenstände:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 9. März 1954.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes 1954 und des Berichtes der Kontrollstelle. Genehmigung der Jahresrechnung per 31. Dezember 1954.
3. Entlastung der Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
5. Wahlen.

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung, der Geschäftsbericht über das Jahr 1954, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 1. März an den Aktionären im Bureau der Gesellschaft in Kilchberg bei Zürich zur Einsicht auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben sich spätestens bis 12. März über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine bezügliche Bescheinigung ausgestellt wird.

Kilchberg bei Zürich, den 24. Februar 1955.

Der Verwaltungsrat.

* Nach 10.30 Uhr werden keine Stimmzettel mehr ausgegeben.

SOPAFIN

Société de Participations Financières
et Industrielles

Le dividende de l'exercice 1954 est payable contre remise du coupon N° 15 dès le 28 février 1955, à raison de Fr. 17.50 moins impôt 30%, aux guichets de M.M. Pictet et Cie, rue Diday 6.

Société pour l'exploitation de l'Hôtel du Rhône 1950/70

Genève

Emprunt 4 1/4 %

Liste numérique des 100 obligations de 500 fr. sorties au tirage au sort du 21 février 1955 pour être remboursées le 1^{er} mai 1955, date à partir de laquelle elles cesseront de porter intérêt.

4	218	532	698	841	1062	1168	1306	1501	1680
15	252	573	701	936	1064	1175	1341	1533	1681
25	263	604	748	954	1067	1204	1426	1549	1703
54	295	615	753	977	1072	1214	1431	1551	1704
57	312	639	789	995	1096	1221	1432	1555	1721
120	356	651	795	996	1098	1224	1438	1606	1739
144	419	669	802	1007	1101	1231	1454	1619	1755
201	426	872	819	1021	1102	1266	1464	1620	1765
206	434	679	826	1043	1107	1270	1470	1631	1791
211	490	684	832	1049	1128	1284	1489	1677	1863

Les titres ci-dessus seront payables sans frais aux guichets de la Société de Banque Suisse, à Genève, et chez tous ses sièges, succursales et agences en Suisse.

Société de Banque Suisse, Genève.

Télesiege de Medran S.A., Verbier

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

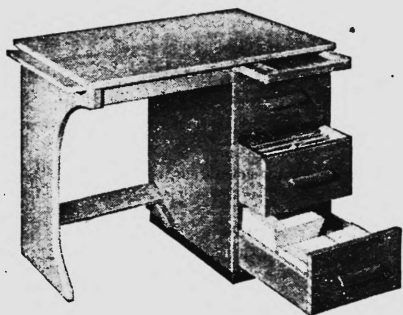
assemblée générale extraordinaire

qui aura lieu le 26 mars 1955, à 15 h., à l'Hôtel Central, à Verbier.

Ordre du jour:

Augmentation du capital, décisions relatives à la modification des statuts, à la souscription et au versement du capital.

Télesiege de Medran S.A. Verbier,
le conseil d'administration.



Schreibmaschinentische •

In Eiche hell, Sockel links oder rechts, 1 Ausziehschieber für Kohlepapier, darunter 2 Schubladen mit Schrägläbern für je 8 Formulare A4 und je 2 Formulare A5, unterste Schublade mit Couvert-Einteilung und Postcheckformulare, 1 seltlicher Ausziehschieber glatt.

Nr. 211 Grösse 90×60 cm, 2 Füsse, Zargen- und Stegverbindung Fr. 210.—

Fr. 212 Mit Doggenfuss und verstellbarem Fußsteg (siehe Abbildung) Fr. 225.—

Nr. 221 Wie Nr. 211, jedoch Grösse: 120×60 cm Fr. 227.—

Verlangen Sie unsere Spezialprospekte

PAPYRUS BÜROMÖBEL

Freiestrasse 43 BASEL Telefon 24 18 67



Transporte nach den USA?
Dafür ist Fracht Amexco da!

THE AMERICAN EXPRESS CO. INC.
Abteilung Internationale Transporte
Basel Genf Luzern Zürich

CONFIDO Treuhand- & Revisions-AG.

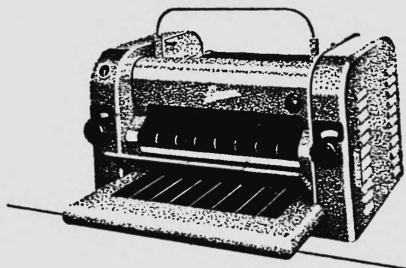
Börsenstraße 18, ZÜRICH, Tel. 27 03 14

Bilanz- und Steuerberatung, Revisionen

Seit

1876

Erfahrung, Leistung, Qualität



**Kombinierte Lichtpaus- und
Entwicklungsmaschine - Modell 125**

Die Klein-Lichtpausmaschine für rasche Herstellung von Kopien bis Format A3 ab transparenten oder undurchsichtigen Vorlagen.

A. MESSERLI, ZÜRICH 2

Fabrik techn. Papiere • Lavaterstr. 61 • Tel. (051) 27 12 33

Solothurner Handelsbank

Olten

Solothurn

Grenchen

Kapitalerhöhung 1955

Bezugsangebot für 4000 neue Inhaberaktien von Fr. 500.— Nennwert

Die ordentliche Generalversammlung vom 26. Februar 1955 der Aktionäre unseres Institutes hat beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 6 000 000 auf Fr. 8 000 000 zu erhöhen durch Ausgabe von

4000 neuen, auf den Inhaber lautende Aktien Nrn. 12001—16000 à nom. Fr. 500 mit Dividendenanspruch ab 1. Januar 1955

Die neuen Aktien werden den bisherigen Aktieninhabern zu folgenden Bedingungen angeboten:

1. Für je 3 alte Aktien kann 1 neue Aktie von Fr. 500 nom. bezogen werden, mit Dividendenanspruch ab 1. Januar 1955.
2. Der Bezugspreis beträgt **Fr. 700 netto** pro Aktie. Der eidgenössische Emissionsstempel von 2% wird von der Bank übernommen.
3. Die Ausübung des Bezugsrechtes hat in der Zeit vom 1. bis 15. März 1955 gegen Einreichung des Dividendencoupons Nr. 59 (pro 1955) der bisherigen Aktien bei unserem Hauptsitz in Solothurn oder unsern Filialen in Olten oder Grenchen zu erfolgen. Mit dem Ablauf der Zeichnungsfrist verfallen die nicht geltend gemachten Bezugsrechte.
4. Die Liberierung der neuen Aktien hat bis zum 31. März 1955 zu erfolgen. Bei Einzahlungen nach diesem Datum wird ein Zins von 5% berechnet.
5. Bei der Liberierung erhält der Zeichner einen Lieferschein, der später — auf besondere Anzeige hin — gegen die endgültigen Aktientitel umgetauscht wird.
6. Die Kotierung der neuen Aktien an den Börsen von Basel und Bern wird nachgesucht.
7. Die Solothurner Handelsbank ist bereit, den Kauf und Verkauf von Bezugsrechten innerhalb der Zeichnungsfrist bestmöglich zu vermitteln.

Solothurn, den 1. März 1955.

Solothurner Handelsbank.

Darlehen

bis

5000 Fr.

Keine komplizierte
Formalitäten. Wir
garantieren absolute
Diskretion.

Bank Prokredit
Fribourg



Tüchtiger, Initiativer

Reisevertreter

mit mehrjähriger Praxis in der Lebensmittelbranche sucht passenden Wirkungskreis. Bewerber hat ein sicheres, angenehmes Auftreten und kann gute Umsätze nachweisen. Beste Referenzen und Zeugnisse, Ostschweiz bevorzugt. Autofahrer. Eintritt nach Uebereinkunft. — Offerten unter Chiffre OFA 6639 St an Orell Füßli-Annoucen, St. Gallen.

Inserieren Sie im Schweiz. Handelsamtsblatt

STEUER REVUE

Die umfassend orientierende
Fachzeitschrift für den Steuer-
zahler.
Jahresabonnement Fr. 24.— für
12 Hefte (500 bis 600 Seiten).
Probenummern gratis.

Cosmos-Verlag Bern

Contre

la faiblesse générale
le vieillissement prématuré
l'épuisement nerveux
la lassitude
la fatigue

PHARMACIE DE L'ETOILE. 1, Rue Neuve Lausanne la boîte 6.75

Durch Gerichtsurteil

wurde der Witwe eines Verunfallten eine Entschädigung von Fr. 121 424.— für den Verlust ihres Gatten zugesprochen. In einem anderen Fall betrug die Haftpflichtentschädigung für lebenslange Invalidität eines Familienvaters sogar rund Fr. 272 204.— Obige Beträge übersteigen die übliche Versicherungssumme der Motorfahrzeug-Haftpflicht-Police!

LLOYD'S

decken bei mäßiger Prämie zusätzlich zu Ihrer irgendwo abgeschlossenen Auto-Haftpflicht-Police

1 Million Franken

Police sofort greifbar bei

J. R. AEBLI & CIE., Zürich 1

Torgasse 2 (Haus Odeon) Bellevueplatz

Bitte Fahrzeug, PS, bisherige Deckungssummen angeben.

Inserieren im Schweiz. Handelsamtsblatt bringt Erfolg!

Firma aus dem Gebiete der Schwerindustrie sucht für den Weiterausbau ihres Fabrikationsprogramms

100 000 bis 120 000 Fr.

Aktive Beteiligung erwünscht, doch nicht bedingt. — Offerte an Fiduciaire G. Faessli, Advokat, Rue de Dublé 1, Neuenburg.